

Landesausschuss für Berufsbildung

der Freien Hansestadt Bremen

14. November 2024

Carmen Simon

☎ 361 – 10289

Protokoll

der fünften Sitzung des Landesausschusses für Berufsbildung (LAB) in der 14. Amtsperiode am 24. Oktober 2024

Beginn: 14:30 Uhr

Ende: 17:00 Uhr

Ort: Die Senatorin für Kinder und Bildung
(Rembertiring 8 – 12, 28195 Bremen)

Teilnehmende: s. Anlage 1

TOP 1: Begrüßung

Michael Zeimet begrüßt die Anwesenden in den Räumlichkeiten der Senatorin für Kinder und Bildung. Er heißt zudem Prof. Dr. Alisha Heinemann und Verena Honkomp-Wilkens vom Institut für Technik und Bildung der Universität Bremen (ITB) als Referentinnen zu TOP 3 und die Gäste der Sitzung herzlich willkommen.

Michael Zeimet informiert, dass Melanie Schütt vom Bundesinstitut für Berufsbildung aufgrund von Verzögerungen im Bahnverkehr verspätet eintreffe.

Genehmigung der Tagesordnung

Eine Vertreterin der geschäftsführenden Stelle entschuldigt Staatsrat Torsten Klieme, dessen Teilnahme für die heutige Sitzung geplant gewesen sei. Aufgrund der andauernden Haushaltsverhandlungen sei er heute aber leider kurzfristig terminlich eingebunden.

Michael Zeimet ergänzt, dass der LAB sich mit Staatsrat Torsten Klieme u. a. zur aktuellen Haushaltssituation austauschen wolle. Es sei geplant, dies in einer der nächsten Sitzungen nachzuholen.

Die Tagesordnung wird einstimmig beschlossen.

TOP 2: Abstimmung des Protokolls der vierten Sitzung in der 14. Amtsperiode vom 13. Februar 2024

Landesausschuss für Berufsbildung

der Freien Hansestadt Bremen

Das Protokoll der Sitzung vom 13. Februar 2024 wird einstimmig genehmigt.

TOP 3: Projekt des ITB „Digitalisierung und Ungleichheit im Kontext beruflicher Bildung“

Prof. Dr. Alisha Heinemann und Verena Honkomp-Wilkens stellen das Projekt „Digitalisierung und Ungleichheit im Kontext beruflicher Bildung“ vor und präsentieren wesentliche Ergebnisse und daraus resultierende Handlungsempfehlungen (Anlage 2). Auf Nachfrage ergänzen sie, dass im Rahmen des Projekts Schüler:innen der berufsbildenden Schulen befragt worden seien.

Ein Vertreter der Senatorin für Kinder und Bildung weist darauf hin, dass an den berufsbildenden Schulen nicht nur in dualen Ausbildungsgängen, sondern auch in vollschulischen Ausbildungsgängen und Bildungsgängen des Übergangssystems etc. beschult werde und auch deren Schüler:innen befragt worden seien.

Verena Honkomp-Wilkens führt auf Nachfragen zu möglichen Differenzierungen aus, dass keine Auswertungen nach Altersgruppen vorliegen würden, Auswertungen nach Geschlecht hingegen schon. Diese Daten würde sie nachliefern. Im Hinblick auf mögliche Vergleichswerte zwischen den Bundesländern oder auch Vergleiche vor und nach der Corona-Pandemie erklärt Verena Honkomp-Wilkens, dass es dazu keine Erhebungen gebe.

Auf die Frage, ob auch Betriebe interviewt worden seien, antwortet Prof. Dr. Alisha Heinemann, dass man einzelne Gespräche mit Betrieben geführt habe. Der Fokus der Studie habe allerdings auf Schulen gelegen. Neben den Schüler:innen seien auch Lehrkräfte befragt worden.

Eine Vertreterin der Arbeitgeberseite verweist auf die vorgestellten Fallbeispiele. Einerseits werteten Schüler:innen, die angaben, Diskriminierungserfahrungen zu haben, Digitalisierung nicht als Chance. Andererseits gebe es aber auch Beispiele, in denen z. B. Schüler:innen mit Sprachproblemen das Tablet in der Schule gewinnbringend einsetzten.

Prof. Dr. Alisha Heinemann bestätigt, dass Schüler:innen mit Diskriminierungserfahrung Digitalisierung häufig nicht als Chance wahrnehmen würden. Es sei aber eine differenziertere Betrachtung von sozialer Ungleichheit im Kontext digitaler Transformation in der beruflichen Bildung notwendig. Durch die geführten Interviews sei dies möglich gewesen. Prof. Dr. Alisha Heinemann macht noch einmal auf die Handlungsempfehlungen aufmerksam, die im Rahmen

Landesausschuss für Berufsbildung

der Freien Hansestadt Bremen

des Projekts entwickelt wurden. Sie nennt beispielhaft anonyme Beratungsmöglichkeiten für Schüler:innen und die Entwicklung von mehrstufigen Fortbildungskonzepten für Lehrkräfte zu den Themen soziale Ungleichheit, Diversität und Medienkompetenz.

Ein Vertreter der obersten Landesbehörden führt aus, dass sich die Schüler:innen bei den Befragungen häufig auf ihre Erfahrungen mit den Endgeräten beziehen würden. Digitalisierung, insbesondere im beruflichen Kontext, müsse allerdings im Hinblick auf ChatGPT, Umgang mit sozialen Medien, Fake News etc. viel weiter gefasst werden.

Ein Vertreter der Arbeitnehmerseite weist abschließend darauf hin, dass es häufig auch Probleme bei der Anwendung von Transferwissen gebe. Die Schwelle beim Wechsel eines Endgerätes sei häufig groß. Auch hier müsse man genau hinschauen, wo die Gründe dafür lägen.

Michael Zeimet dankt Prof. Dr. Alisha Heinemann und Verena Honkomp-Wilkens für den informativen Beitrag.

TOP 4: Vorstellung des Portals für Ausbildungs- und Prüfungspersonal „Leando“

Melanie Schütt gibt einen umfassenden Einblick in das Portal „Leando“ (Anlage 3). „Leando“ diene als zentrale Anlaufstelle, um das Ausbildungs- und Prüfungspersonal mit allen relevanten und qualitätsgesicherten Informationen rund um die tägliche Ausbildungspraxis und das Prüfungswesen zu versorgen. Dafür biete das Portal vielfältige Möglichkeiten wie z. B. Webinare zu verschiedenen Themen, Erfahrungsaustausche und Vernetzung innerhalb der Community sowie Darstellung von Beispielen „guter Praxis“. Sie schildert auf Nachfrage, dass sie zum jetzigen Zeitpunkt nichts Genaues zu den Nutzer:innenzahlen sagen könne. Dies hänge auch mit datenschutzrechtlichen Fragen zusammen, die noch in Klärung seien. Die Zahlen der Teilnehmenden an der Community seien aber steigend, was man positiv werte.

Eine Vertreterin der Arbeitgeberseite ergänzt, dass „Leando“ auch für neue Betriebe eine gute Orientierung biete, um sich zu Themen rund um die Ausbildung zu informieren.

Daniela Teppich erkundigt sich, ob „Leando“ auch Informationen zur Prüfer:innen-Gewinnung biete. Mit dem Projekt „Prüf‘ mit!“ gebe es gewerkschaftsseitig bereits eine Anlaufstelle für ehrenamtliche Prüfer:innen, die man einbinden könnte.

Melanie Schütt erklärt, dass man im engen Austausch mit den Gewerkschaften stehe und auch „Prüf‘ mit!“ berücksichtige.

Landesausschuss für Berufsbildung

der Freien Hansestadt Bremen

Michael Zeimet bedankt sich bei Melanie Schütt für die Vorstellung des Portals „Leando“.

TOP 5: Verfahren zur Berufung der Mitglieder des LAB (Vorlage Nr. 6)

Kendra Hoffmann schildert, dass das Berufsbildungsgesetz mit Wirkung zum 01.08.2024 geändert worden sei. Es bestehe nun die Möglichkeit, dass neben der Berufung der Mitglieder durch die Landesregierung die Berufung auch durch die von der Landesregierung bestimmte oberste Landesbehörde vorgenommen werden könne. Dieses Verfahren würde den Verwaltungsaufwand reduzieren, so dass man zukünftig auch kurzfristig Änderungen in der Besetzung vornehmen könne. Auch sei es in vielen Ländern bereits gängige Praxis. Es werde daher vorgeschlagen, die Zuständigkeit für die Berufung und Abberufung der Mitglieder des LAB auf die Senatorin für Kinder und Bildung zu übertragen. Dafür sei dann auch eine Änderung der Geschäftsordnung des LAB notwendig.

Der LAB stimmt dem Vorgehen zu und fasst jeweils einstimmig folgende Beschlüsse:

1. Der LAB stimmt zu, dass die Senatorin für Kinder und Bildung eine Beschlussvorlage für den Senat vorbereitet, mit der in der Bekanntmachung des *Senats über die Zuständigkeiten nach dem Berufsbildungsgesetz, nach dem Gesetz zur vorläufigen Regelung des Rechts der Industrie- und Handelskammern und nach dem Gesetz über die Landwirtschaftskammer Bremen* eine Zuständigkeitsregelung für die Aufgabe der Berufung der Mitglieder des LAB nach § 82 Abs. 2 Satz 1 BBiG geschaffen wird.
2. Der LAB beschließt, dass für den Fall, dass der Senat die Zuständigkeitsübertragung wie unter Ziffer 1 dargestellt beschließt, § 2 Abs. 2 Satz 2 der Geschäftsordnung des LAB wie folgt gefasst wird: „Die Mitglieder und stellvertretenden Mitglieder werden auf Vorschlag gemäß § 82 Absatz 2 Berufsbildungsgesetz von der zuständigen senatorischen Dienststelle berufen.“.

TOP 6: Blitzlicht zur aktuellen Situation in der Ausbildung

Eine Vertreterin der Agentur für Arbeit Bremen-Bremerhaven informiert, im Rahmen einer gemeinsamen Pressekonferenz würden die Agentur für Arbeit Bremen-Bremerhaven, die Handelskammer Bremen – IHK für Bremen und Bremerhaven und die Handwerkskammer Bremen am 30. Oktober 2024 die Ausbildungsmarktbilanz für das abgelaufene Berufsberatungsjahr

Landesausschuss für Berufsbildung

der Freien Hansestadt Bremen

2023/2024 vorstellen. Daher könne sie noch keine konkreten Daten zum Abschluss des Berichtsjahres nennen, könne dies aber gern in der nächsten Sitzung nachholen. Aktuell könne sie aber schon berichten, dass im abgelaufenen Berichtsjahr für den Agenturbezirk (inkl. Landkreis Osterholz) ca. 6.000 Ausbildungsstellen gemeldet worden seien. Insgesamt seien ca. 11.000 Einzelberatungen durchgeführt worden.

TOP 7: Verschiedenes

Nachbesetzungen im Unterausschuss 2 „Schulrechtliche Fragen und Ordnungsmittel“

Michael Zeimet informiert, dass für den Unterausschuss 2 „Schulrechtliche Fragen und Ordnungsmittel“ bisher nicht ausreichend Vertretungen der Arbeitgeberseite benannt gewesen seien. Er benennt Nadine Gondek-Rathkamp von der Handwerkskammer Bremen und Ricarda Kneiser von den Unternehmensverbänden im Lande Bremen e.V. als weitere Mitglieder des Unterausschusses 2. Er ruft zudem dazu auf, dass interessierte Personen sich jederzeit melden könnten, um in einem der beiden Unterausschüsse mitzuwirken.

Daniela Teppich ergänzt, dass auch gern aktiv Themen eingebracht werden könnten, zu denen die Unterausschüsse dann z. B. Empfehlungen an die Landesregierung vorbereiten könnten.

Michael Zeimet weist darauf hin, dass in der Vorbesprechung der Arbeitgeberseite das Fachkräfteeinwanderungsgesetz aufgerufen wurde. Dies sei ein mögliches Thema, zu dem sich der LAB positionieren könne.

Sitzungstermine im Jahr 2025

Für das Jahr 2025 werden folgende Sitzungstermine bestätigt:

- 20. Februar
- 19. Juni
- 18. November

Sitzungsbeginn ist jeweils um 14:30 Uhr. Die Sitzung im Juni soll möglichst in Bremerhaven stattfinden. Für die Februar-Sitzung soll die Teilnahme von Senatorin Aulepp oder Staatsrat Klieme angefragt werden.

Landesausschuss für Berufsbildung

der Freien Hansestadt Bremen

Daniela Teppich berichtet, dass in der Vorbesprechung der Arbeitnehmerseite vorgeschlagen worden sei, eine der Sitzungen evtl. bei Mercedes-Benz durchzuführen.

Alexander Stavenhagen sagt zu, die Verfügbarkeit der Räumlichkeiten bei Mercedes-Benz zu klären.

Hinweis: Im Nachgang zur Sitzung wurde die Teilnahme von Senatorin Aulepp an der Sitzung am 20. Februar 2025 bestätigt.

Sonstiges

Hierzu erfolgen keine Wortmeldungen.

Michael Zeimet dankt den Anwesenden für ihre Beiträge und schließt die Sitzung um 17:00 Uhr.

gez. Michael Zeimet
(Vorsitz)

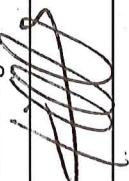
gez. Carmen Simon
(Protokollantin)

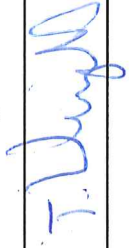
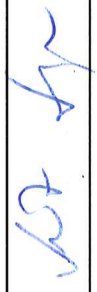
Anlage 1: Anwesenheitsliste

Anlage 2: Präsentation zum ITB-Projekt „Digitalisierung und Ungleichheit im Kontext der beruflichen Bildung“

Anlage 3: Präsentation zum Portal für Ausbildungs- und Prüfungspersonal „Leando“

		Name	Institution	Unterschrift
Arbeitnehmervertreter:innen	Mitglieder	Dirk Bohlmann		
		Irene Purschke	KiTa Bremen/ GPR/ ver.di	entschieden
		Carmen Rehkopf	Berufliche Schulen für Technik (BST)/ GEW	
		Antonia Schmider		
		Alexander Stavenhagen		
Stellvertreter:innen		Daniela Teppich	DGB Bremen-Elbe-Weser	
		Julia Celikkilic		
		Dennis Cordes		
		Daniel Kerekes		
		Karsten Krüger	Allgemeine Berufsbildende Schule Bremen (ABS)/ GEW	
		Meike Gras	IG Metall	
		Jannik Michaelisen		

		Name	Institution	Unterschrift
Arbeitgebervertreter:innen	Mitglieder	Melanie Campbell	Bau-ABC-Rostrup, Bauindustrieverband Niedersachsen-Bremen	
		Ricarda Kneiser	Die Unternehmensverbände im Lande Bremen e.V.	
		Tim Lindemann	Airbus Operations GmbH	entschuldigt
		Alexandra Prokopenko	ArcelorMittal GmbH	
		Carsten Schlegel	Gestra AG	
	Stellvertreter:innen	Michael Zeimet	Handelskammer Bremen - IHK für Bremen und Bremerhaven	
		Dennis Bora	BLG LOGISTICS GROUP AG & Co. KG	
		Julia Brandt	HANSA-FLEX AG	
		Marcel Christmann	Arbeitgeberverband Bremerhaven	
		Evelyn Gottemyer-Juhl	Handwerkskammer Bremen	entschuldigt
		Tim Oberdieck	ATLANTIC Hotel SAIL City	
		Anja Oden	Mercedes Benz AG/ Werk Bremen	entschuldigt

Vertreter:innen der Obersten Landesbehörden		Name	Institution	Unterschrift
Mitglieder		Claudia Koring	Die Senatorin für Arbeit, Soziales, Jugend und Integration	
		Jochen Kriesten	Der Senator für Finanzen	
		Jens Oestreich	Die Senatorin für Gesundheit, Frauen und Verbraucherschutz	<i>entschuldigt</i>
		Andrea Quick	Bremische Zentralstelle für die Verwirklichung der Gleichberechtigung der Frau	
		Claudia Rass-Polacek	SZ Carl von Ossietzky - Berufliche Schulen für Dienstleistung, Gewerbe und Gestaltung	<i>entschuldigt</i>
Stellvertreter:innen		Tobias Weigelt	Die Senatorin für Kinder und Bildung	
		Till Bellmann-Nitz	Die Senatorin für Kinder und Bildung	
		Kathrin Fabian	Die Senatorin für Gesundheit, Frauen und Verbraucherschutz	
		Fred Oehlkers	Die Senatorin für Wirtschaft, Häfen und Transformation	
		Susanne Pape	Der Senator für Finanzen	
		Dr. Veit Sorge	Die Senatorin für Kinder und Bildung	
		Judith Weidmann	Jugendsberufsagentur Bremerhaven	<i>entschuldigt</i>

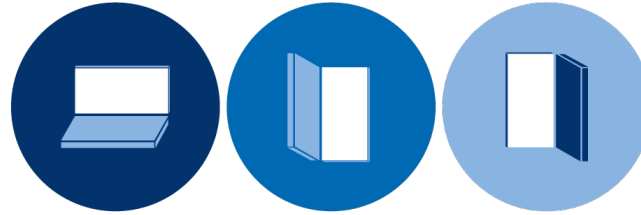
Landesausschuss für Berufsbildung

Anwesenheitsliste

5. Sitzung der 14. Amtsperiode am 24. Oktober 2024

Name		Institution	Unterschrift
Ständige Gäste	Carola Brunotte	Agentur für Arbeit Bremen-Bremerhaven	Brunotte
	Farad Hassanpour	Mitglied im Ausschuss "Berufliche Bildung, Aus- und Weiterbildung" der Deputation für Kinder und Bildung	
	Prof. Dr. Hauke Hilz	Mitglied im Ausschuss "Berufliche Bildung, Aus- und Weiterbildung" der Deputation für Kinder und Bildung	
	Bettina Hornhues	Mitglied im Ausschuss "Berufliche Bildung, Aus- und Weiterbildung" der Deputation für Kinder und Bildung	
	Dr. Franziska Tell	Mitglied im Ausschuss "Berufliche Bildung, Aus- und Weiterbildung" der Deputation für Kinder und Bildung	
	Jörg Zager	Mitglied im Ausschuss "Berufliche Bildung, Aus- und Weiterbildung" der Deputation für Kinder und Bildung	
	Dr. Marie-Luise Assmann	Arbeitnehmerkammer Bremen	M. - L. Assmann
Geschäftsführende Stelle	Kendra Hoffmann	Die Senatorin für Kinder und Bildung	K. Hoffmann
	Ina Mausolf	Die Senatorin für Kinder und Bildung	Ina Mausolf
	Carmen Simon	Die Senatorin für Kinder und Bildung	Carmen Simon

Name		Institution	Unterschrift
Weitere Teilnehmer:innen		DR. JANIS VOSSIEK	J. Vossiek
		Leon vom Hoff	Leon vom Hoff



DUBB

Digitalisierung und Ungleichheit im Kontext der Beruflichen Bildung im Land Bremen

Landesausschuss für Berufsbildung (LAB)
24.10.2024

Verena Honkomp-Wilkens, Prof. Dr. Alisha Heinemann, Prof. Dr.-Ing. Maren Petersen



Gliederung

- Forschungsfrage & Projektziel
- Blick in den Fragebogen
- Auswertung der Interviews
- Handlungsempfehlungen
- Austausch





DAS PROJEKT DUBB

Digitalisierung und Ungleichheit im
Kontext der beruflichen Bildung im
Land Bremen



Frage & Ziel



Was sind die **Entstehungsursachen** und **Ausformungen** ungleicher gesellschaftlicher Teilhabe durch digitale Transformationen in der beruflichen Bildung?



Ziel ist es, den **Ist-Stand** auf Basis empirischer Daten zu beschreiben und **Handlungsempfehlungen** zu entwickeln, die sozialen Ungleichheiten entgegenwirken.



Datenerhebungen



Fragebogenstudie mit Berufsschüler*innen und Lehrkräften (*Herbst 2022*)



Interviews mit Berufsschüler*innen und Lehrkräften (*Frühjahr und Sommer 2023*)



angepasste Arbeitsprozessanalysen in ausgewählten Betrieben (*Herbst 2023*)



Digitale Spaltung/Digital Divide

„Finally, the term *,digital‘* suggests that the **digital divide** is a technical issue when, in fact, it is more of a **social problem**. (...) The **digital divide** is framed primarily in terms of **(in)equality**” (van Dijk, 2020, S.4).

Digital Divide

auf drei Ebenen



- 1. Level des Digital Divide: **Zugang** zu Endgeräten und Arbeitsmitteln



- 2. Level des Digital Divide: **Nutzung** und **Kompetenzen**



- 3. Level des Digital Divide: **Vorteile** und **Ergebnisse**



EINBLICK - FRAGEBOGEN

Digitalisierung als Gefahr oder Chance
für die berufliche Zukunft?



Aus welchen Gründen passieren Diskriminierungserfahrungen?

Diskriminierungserfahrung aufgrund von

wahrgenommener Herkunft	24%
Alter	21%
Geschlecht	21%
Deutschkenntnisse	14%
Englischkenntnisse	12%
Klasse (finanzielle Ressourcen)	11%
Behinderung/Beeinträchtigung	11%

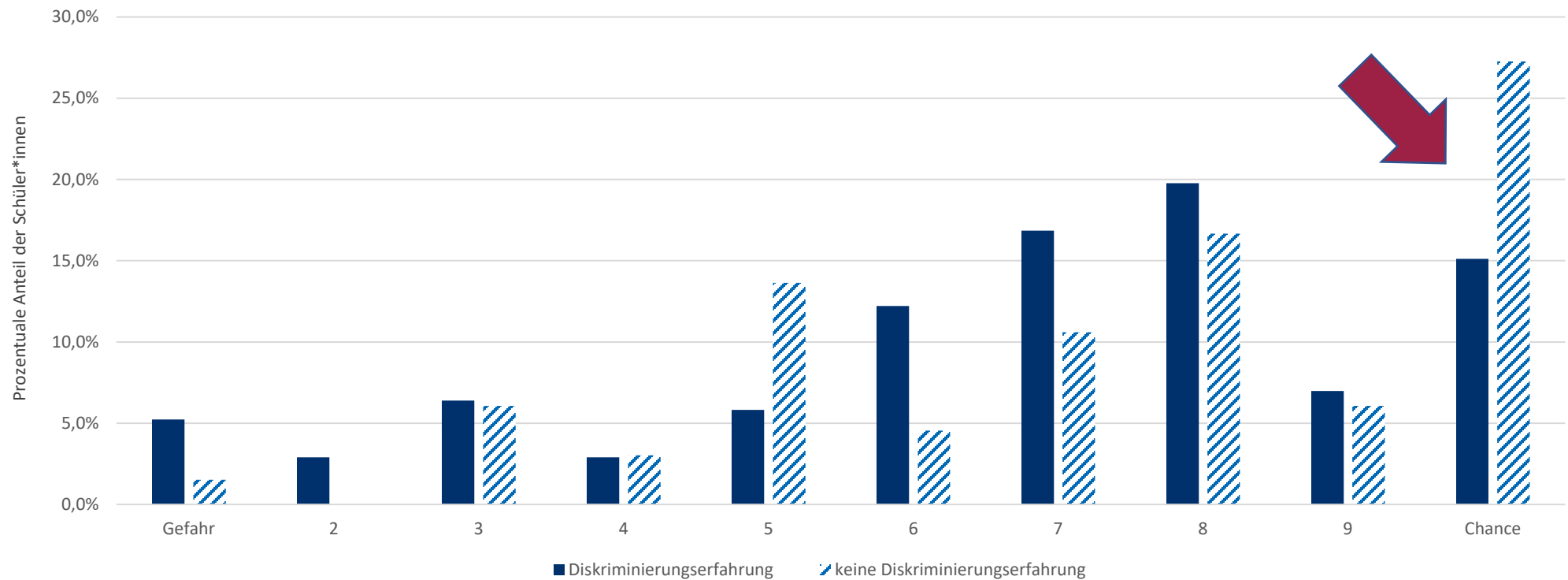
weitere Gründe (Freitextantwort)

Hautfarbe, Herkunft, hörbarer Akzent, (politische) Meinung, Körpergewicht, Aussehen (Stil), Krankheit, Glaube, Kopftuch, Sexualität, Geschlecht



Chancen und Gefahren von Digitalisierungsprozessen für die berufliche Zukunft aus Sicht der Auszubildenden

Diskriminierungserfahrung N = 162, es fehlen 10
keine Diskriminierungserfahrung N = 59, es fehlen 7



Fragebogen: Fazit & Ausblick



Es besteht ein **Zusammenhang** zwischen **sozialer Ungleichheit** und **Digitalisierungsprozessen** in der Ausbildung.



Eine **differenzierte Betrachtung** von sozialer Ungleichheit im Kontext digitaler Transformationen in der beruflichen Bildung ist notwendig. Dazu werden **Interviews** geführt.



ERGEBNISSE

Auswertung der Interviews



Frage



Welche **Chancen und Grenzen** sehen Schüler*innen und Lehrkräfte, um Formen sozialer Ungleichheit zu begegnen?

Die Fallbeispiele



Bitte scannen Sie den QR
Code, um die Fallbeispiele
anzuschauen.

Homeschooling



Während der Corona-Pandemie wurde der **Unterricht** an meiner Schule **online** durchgeführt. Meine Klasse, die Lehrkraft und ich haben uns dazu in einer **Videokonferenz** getroffen. Obwohl die Schule geschlossen werden musste, konnten wir so miteinander in Kontakt bleiben und uns online sehen.

Manchmal konnten die Leute aus meiner Klasse mich in der Videokonferenz nicht erkennen, weil das Programm mein Bild dunkler gemacht hat. **Es konnte meine Hautfarbe nicht erkennen.** Die Lehrkraft hat deshalb manchmal übersehen, wenn ich mich gemeldet habe. Bei meinen *weißen* Klassenkameradinnen und Klassenkameraden ist das nicht passiert.



PERSPEKTIVE SCHÜLER*IN

CHANCEN von Digitalisierung
im Kontext von Sozialer Ungleichheit



Chancen der Digitalisierung

Differenzkategorie: Behinderung/Beeinträchtigung

N.: Aber was halt auch **positiv** (an den iPads) ist, wenn man zum Beispiel eine **Brille** trägt oder so, dann kann man sich **den Text größer machen**. Man muss dieses kleingedruckte von den Zetteln nicht lesen und der Text ist deutlicher geschrieben.

*Schüler*in N.*



PERSPEKTIVE SCHÜLER*IN

GRENZEN von Digitalisierung
im Kontext von Sozialer Ungleichheit



Grenzen der Digitalisierung

Differenzkategorie: Behinderung/Beeinträchtigung

N.: Also was auf jeden Fall ein negativer Punkt ist: wir haben eine in der Klasse, die hat ich glaube **ADHS** war das, **Konzentrationschwächen**. Mit dem **iPad** ist es so, man wird **schneller abgelenkt durch das iPad**. Man hat mehr Möglichkeiten, man kann ja auch Spiele spielen, sodass man sich weniger auf den Unterricht konzentrieren kann.

*Schüler*in N.*



Grenzen der Digitalisierung

Differenzkategorien: *Race*/Ethnizität

N.: (...) das mit dem **Homeschooling**. Ich hatte auch eine **dunkelhäutige Person** damals in meiner Klasse und da war zwar es auch der Fall, **dass man sie halt eher übersehen hat** oder das rumgemeckert wurde von wegen Helligkeit oder so.

*Schüler*in N.*



Grenzen der Digitalisierung

Differenzkategorien: Gender & Alter

M: Bei **Digitalisierungsprozessen** war es aber sehr auffällig, dass dann so eingefahren - "Nee, das geht nicht", oder "Woher willst du das denn wissen?". Das war dann wie ein Streitgespräch (...). Ich wollte ja sagen "Guck mal, das geht viel einfacher", aber die haben sich **sehr angegriffen gefühlt**. Dann kamen, glaube ich, aus dieser Situation dann auch solche Sprüche. // INT: Wie bist du damit umgegangen?

M: Also ich würde sagen, **ich habe ein dickes Fell**. Sollen die in ihrem Prozess da rumarbeiten. **Ich hatte auch immer vor Augen, dass ich da bald weg bin.**

*Schüler*in M.*



Perspektive der Schüler*innen



- **Chancen** der Digitalisierung: Erleichterung von Workflows und Organisation, Zeit- und Papierersparnis
- **Grenzen** der Digitalisierung: Verlust persönlicher Kommunikation, Akzeptanz



- Gesellschaft und **Berufsleben** von sozialer Ungleichheit **geprägt**
- Digitale Spaltung in Abhängigkeit von *Race*, Gender und Behinderung/Beeinträchtigung



PERSPEKTIVE LEHRER*IN

CHANCEN von Digitalisierung
im Kontext von Sozialer Ungleichheit



Chancen der Digitalisierung

Differenzkategorien: Sprache & Migrationsbiografie

N.: Also ich habe einen Schüler, der schwach ist und auch schwach geblieben ist, aber der hat ganz schnell rausgefunden, dass er seine Handschrift kalibrieren kann. **Hat sich das Deutsche von der Tafel abgeschrieben, mit dem iPad fotografiert und übersetzen lassen, also da habe ich erst mal gestaunt.** (...) Und das gilt vielleicht nicht für alle, aber ich glaube, dass das Tablet an sich in vielen Dingen so niederschwellig ist, dass das für Schüler eine gute Möglichkeit ist, damit umzugehen und damit zu lernen und zu arbeiten.

*Lehrer*in N.*



Chancen der Digitalisierung

Differenzkategorien: Sprache & Migrationsbiografie

A: Es ist für viele unserer Schülerinnen und Schüler eine **Erleichterung, mit dem Internet oder auch mit vorgefertigten Sprachbausteinen** zu arbeiten. Ich würde sagen, dass unsere Auszubildenden allgemein und aber auch die Menschen, wir haben ja so ca. 40 Prozent mit einem migrantischem Hintergrund, (...) bei denen die Schriftfähigkeit wirklich eher unterdurchschnittlich entwickelt ist.

*Lehrer*in A.*



PERSPEKTIVE LEHRER*IN

GRENZEN von Digitalisierung
im Kontext von Sozialer Ungleichheit



Grenzen der Digitalisierung

Differenzkategorien: Klasse

A: Ich würde sagen, es ist das **Betriebssystem** und es ist die Frage, was für ein **Kapital** bringe ich mit. Wenn die Mutter Oberärztin ist und die ein iPhone Pro zu Hause haben, seitdem sie zwölf sind, dann können sie mit dem iOS Gerät umgehen. **Wir sehen ja, dass die iOS Geräte auch in der günstigsten Form immer noch deutlich teurer sind als andere.** Ich kann mir schon vorstellen, das daran vieles liegt, weil auch Android, vermutlich wesentlich verbreiteter ist bei uns und Schülern und Schülerinnen.

*Lehrer*in A.*

Perspektive der Lehrkräfte



- **Chancen** der Digitalisierung: Organisation, Zeit- und Papierersparnis, Kompetenzerwerb für Berufsleben
- **Grenzen** der Digitalisierung: Mehraufwand (z. B. Administration, Fortbildung), Sucht- und Ablenkungspotenzial



- Digitale Spaltung in Abhängigkeit von **Klasse**
- ohne Berücksichtigung der intersektionalen Verwobenheit mit anderen Diskriminierungsdimensionen



Interviews: Fazit & Ausblick



Die bestehende digitale Spaltung kann den **erfolgreichen Abschluss** der Ausbildung und die **Gestaltung der beruflichen Zukunft** erschweren.



Es werden **Handlungsempfehlungen** entwickelt, um dem **zielgerichtet** entgegenzuwirken.



HANDLUNGSEMPFEHLUNGEN



Handlungsempfehlungen

Schüler*innen



Empowerment: Schüler*innen zum Sprechen ermutigen,
transparente (anonyme) Beratungsmöglichkeiten



frei zugängliche **Lernräume** und **Ausstattung** bereitstellen



Konzepte zur Entwicklung **kritischer Medienkompetenz** und
Diversitätssensibilität erarbeiten



Handlungsempfehlungen

Lehrkräfte



mehrstufiges Fortbildungskonzept zu den Themen soziale Ungleichheit, Diversität & Medienkompetenz entwickeln



diversitätssensible **Informations- und Unterrichtsmaterialien** einsetzen (It's Learning Wiki, Fallbeispiele, Erklärvideos, Tools)



Austausch stärken: Lehrer*innen-Tandems, **Begleitung** der Lehrkräfte als Leitungsaufgabe



FRAGEN & AUSTAUSCH

Wir freuen uns auf Ihre Rückfragen.

Vielen Dank
für die Aufmerksamkeit!



Kontakt



Institut Technik und Bildung, Universität Bremen



Verena Honkomp-Wilkens
vhwilkens@uni-bremen.de



Prof. Dr. Alisha Heinemann
heinemann@uni-bremen.de



Prof. Dr.-Ing. Maren Petersen
maren.petersen@uni-bremen.de

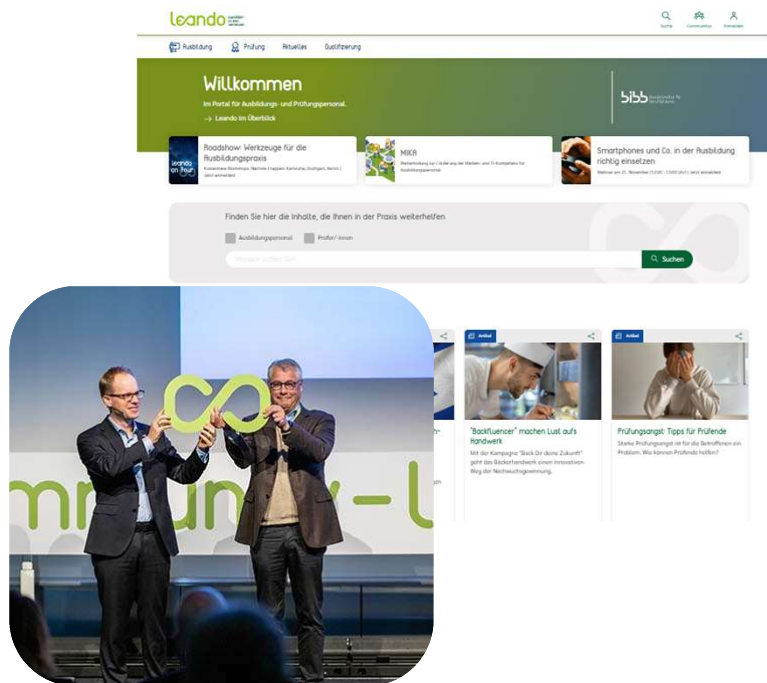
Leando

Das Portal für Ausbildungs- und Prüfungspersonal

5. Sitzung des Landesausschusses für Berufsbildung in der 14. Amtsperiode

Bremen, 24 Oktober 2024

Leando – Das Portal für Ausbildungs- und Prüfungspersonal



© BIBB | Leando | Mannel

Entwickelt vom Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB) im Auftrag des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF), bietet Leando eine innovative Plattform, um Ausbildungs- und Prüfungspersonal bei der täglichen Arbeit zu unterstützen.



leando.de

Zielgruppe

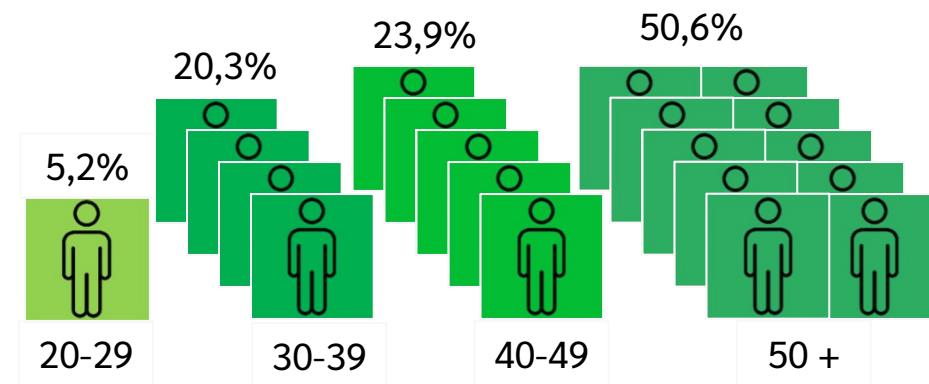
- Ausbildungsleiter/-innen
- hauptberufliche Ausbilder/-innen
- ausbildende Fachkräfte
- Prüfer/-innen



© BIBB | ÜBS | Rothbrust

Zielgruppe

- **628.281** bei den Kammern registrierte Ausbilder/-innen
- in ca. **424.000** ausbildenden Betrieben
- ca. **2 Millionen** nebenberuflich tätiges Ausbildungspersonal



(Quelle: Datenreport 2023 des Bundesinstituts für Berufsbildung / BIBB)

Ausbildende Fachkräfte – eine facettenreiche Aufgabe

Ausbildende Fachkraft zu sein, ist ähnlich wie Jonglieren: ein Balance-Akt mit vielen verschiedenen Rollen.



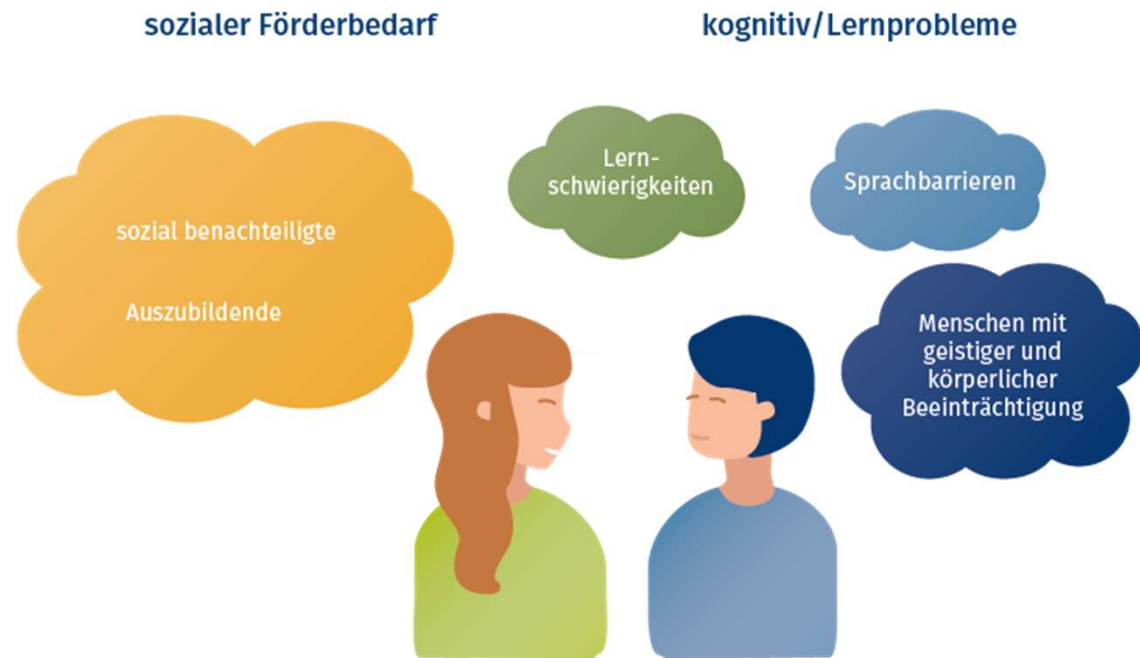
Konflikte erkennen, ansprechen und lösen

Als ausbildende Fachkraft brauchen Sie Mittel und Wege, um Konflikte mit Ihren Schützlingen aus dem Weg zu räumen. Denn ein entspanntes Verhältnis ist wichtig für Ihrer beider Erfolg.



Besonderen Förderbedarf erkennen

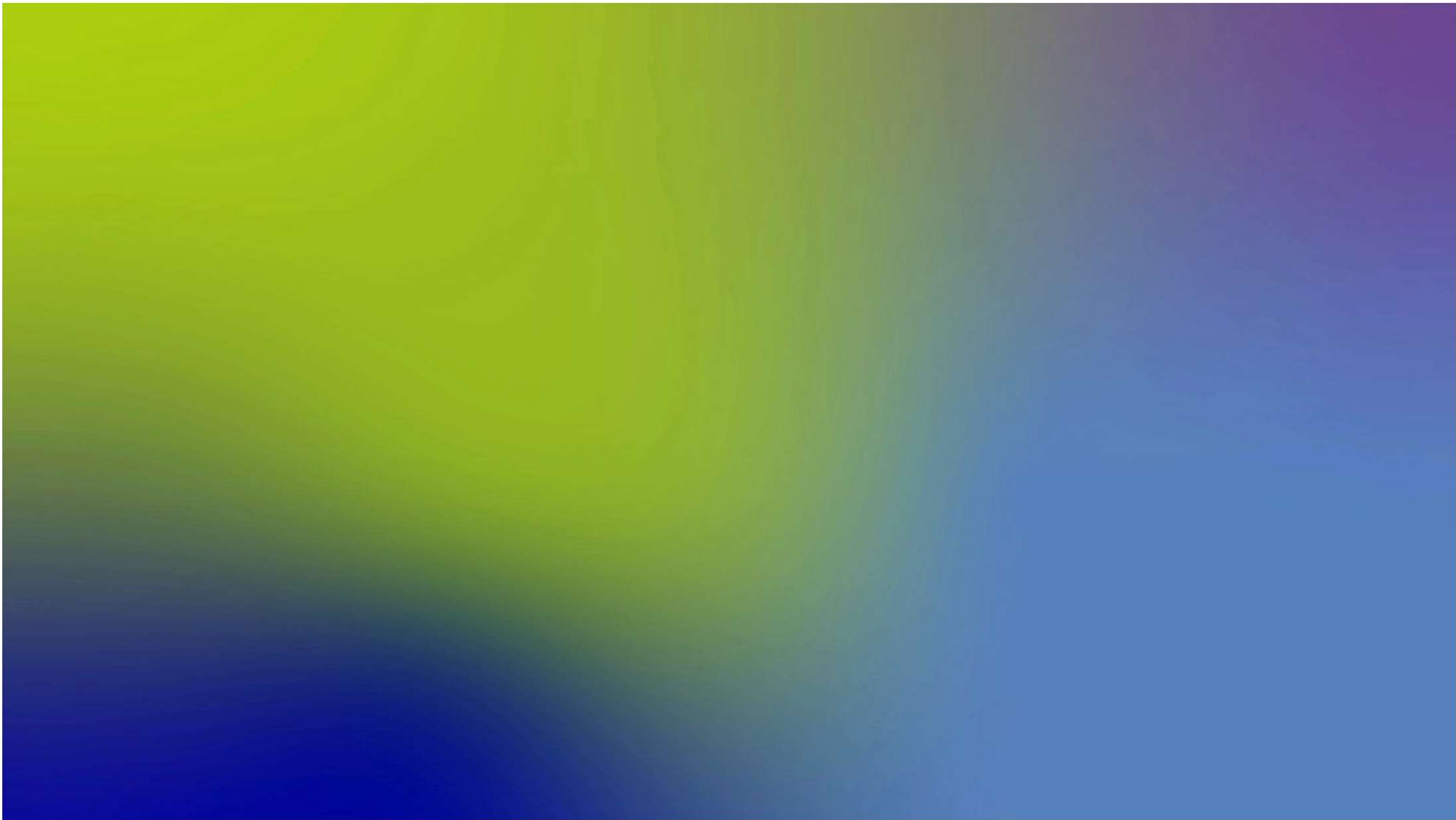
Als ausbildende Fachkraft sollten Sie Antennen dafür entwickeln, wann Ihre Auszubildenden gezielte Förderung benötigen.



Ausbildung in Teilzeit

Kleine Kinder oder
pflegebedürftige
Angehörige erfordern Zeit,
Ausbildung aber auch.







Informieren

- ✓ Relevante Informationen für Ausbildungs- und Prüfungspersonal
- ✓ Zielgruppen-gerechter Aufbau
- ✓ Kuratierung
- ✓ Einfacher und einheitlicher Zugriff
- ✓ übergreifende Suche
- ✓ KI-gestütztes Empfehlungssystem



Vernetzen

- ✓ Community-Funktionen
- ✓ Vernetzen und Erfahrungen austauschen
- ✓ Weiterempfehlungen von Inhalten



Qualifizieren

- ✓ Adaptive Lernplattform
- ✓ E-Learning-Bausteine
- ✓ Fachspezifische Online-Seminare
- ✓ Weiterbildungsangebote





Neues aus Berufen

Die Entwicklung moderner Ordnungsmittel für Ausbildungsordnungen bildet die Grundlage für eine zukunftsweisende Berufsausbildung. Leando stellt hierzu aktuelle Informationen zu neuen und modernisierten Ausbildungsberufen zusammen.

- Lernangebote
- Berufeseiten
- Ausbildung gestalten
- Leando Live
- Community



© Adobe Stock | godshutter



leando.de/landing_page/neues-aus-berufen



Vier sind die Zukunft

Die Standardberufsbildpositionen sind die modernen Kompetenzfelder für alle anerkannten Ausbildungsberufe. Mit ihnen gewinnen Auszubildende entscheidende Qualifikationen für die heutige Arbeitswelt.

- Digitalisierte Arbeitswelt
- Umweltschutz und Nachhaltigkeit
- Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit
- Organisation des Ausbildungsbetriebes, Berufsbildung sowie Arbeits- und Tarifrecht



© BIBB



- Leando bietet eine crossmediale und kurzweilige Ergänzung zu den etablierten BIBB Angeboten
- Leando unterstützt den Implementierungsprozess von neuen/modernisierten Berufen





Neuordnung der Umwelttechnischen Berufe (UT)

Umwelttechnologe/-technologin
für Wasserversorgung

Umwelttechnologe/-technologin
für Abwasserbewirtschaftung

Umwelttechnologe/-technologin
für Kreislauf- und Abfallwirtschaft

Umwelttechnologe/-technologin
für Rohrleitungsnetze und Industrieanlage

Digitalisierung, Klimawandel sowie technische und rechtliche
Rahmenbedingungen machten Neuordnung erforderlich

01/2024 | Bonn, 03.01.2024





Informationen zu Berufen (z. B. Hotel und Gastgewerbe)

- Hotelfachmann/Hotelfachfrau
- Kaufmann/Kauffrau für Hotelmanagement
- Fachkraft für Gastronomie
- Fachmann/Fachfrau für Restaurants und Veranstaltungsgastronomie
- Fachmann/Fachfrau für Systemgastronomie
- Fachkraft Küche
- Koch/Köchin

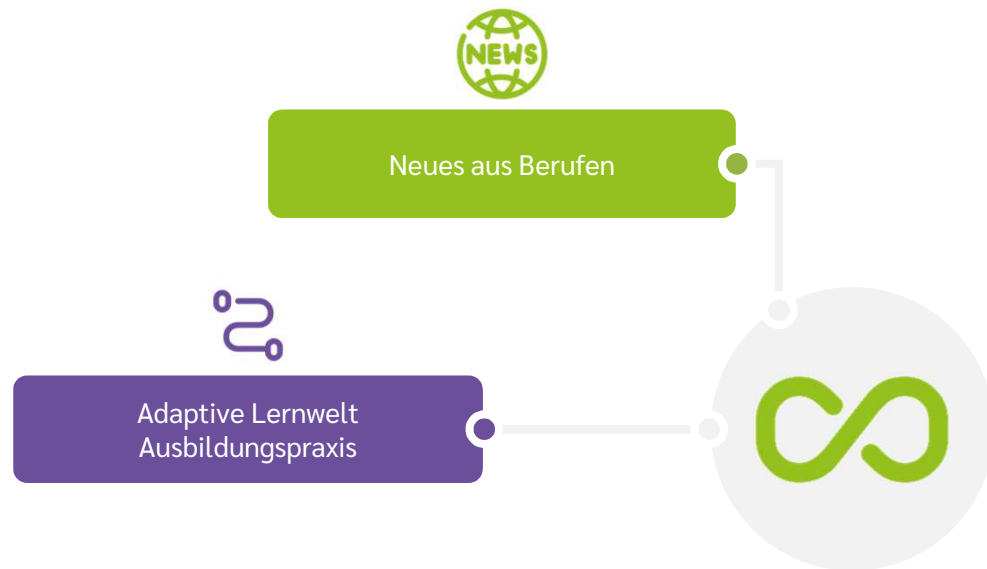


© Adobe Stock | andrey_popov



Wollen wir auf die BIBB-Seite führen? Ich stelle diese Folie zur Diskussion, da der Mehrwert sehr gering ist

Schlender, Isabelle; 14.10.2024



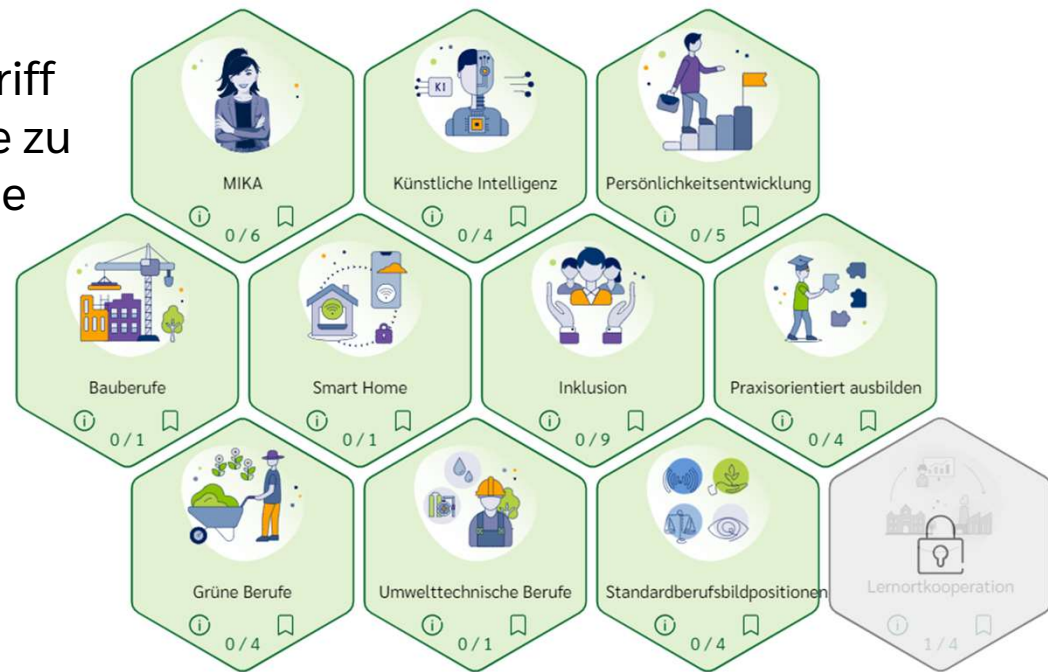


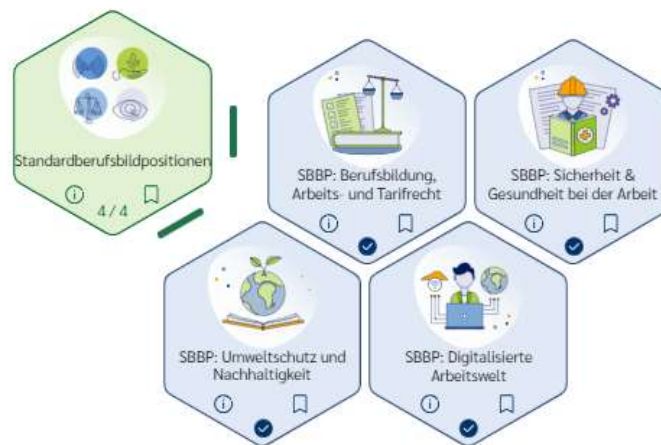
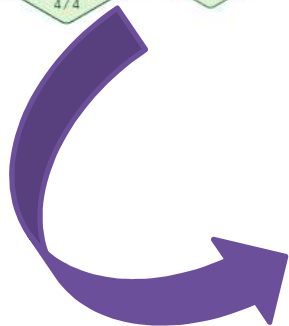
Adaptive Lernwelt für die Ausbildungspraxis

Die Leando-Lernwelt bietet Zugriff auf Lern- und Informationspfade zu berufsspezifischen Themen sowie zu allgemeinen Inhalten wie Persönlichkeitsentwicklung, Inklusion, Nachhaltigkeit und Künstliche Intelligenz.



leando.de/learnmap





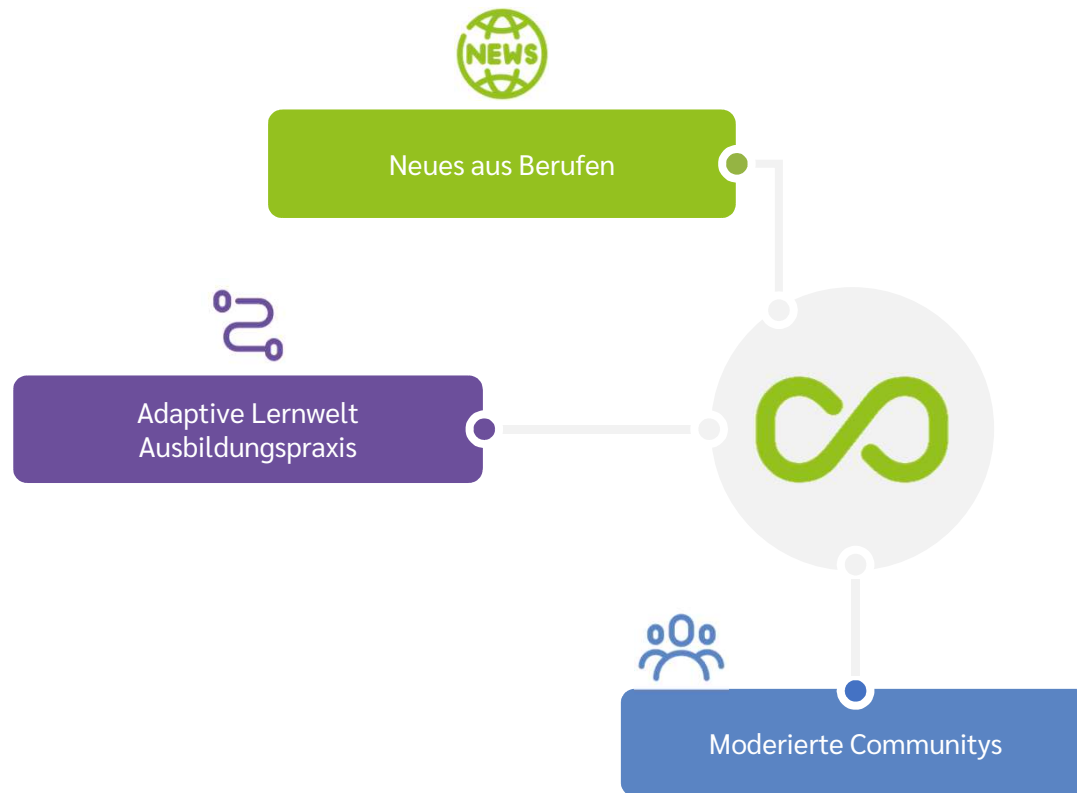
Vermittlung der Standardberufsbildposition

ABSCHNITT 3 VOR 4

Wie kann die Vermittlung der Standardberufsbildposition bei den Grünen Berufen aussehen?

Beispiel 1

Lale: Internetrecherche





Leando-Communitys

Plattform für bundesweiten Austausch

- Vernetzung & Austausch
- synchron & asynchron
- anlassbezogen/themenbezogen
- Videokonferenztool Big Blue Button
- gute Praxis
- Fachverbände
- Lernortkooperation



leando.de/community



Pilot-Community	Zielstellung
Ausbildungspraxis im Bäckerhandwerk	Überregionale kollaborative Erprobung und Erstellung digitaler Lern- und Arbeitsaufgaben (Didaktik und Methodik- Förderung beruflicher Handlungskompetenz)
Chancenschmiede – Menschen mit Unterstützungsbedarf ausbilden	Informationen und Hilfestellungen zur Ausbildung von Menschen mit Unterstützungsbedarf, zu Fördermöglichkeiten insbes. für KMU bei der Gewinnung benachteiligter und beeinträchtigter Personengruppen
Energieeffiziente Gebäudesanierung	Informationen und Hilfsstellungen zur digitalen und ökologischen Transformation der Bau-Wirtschaft (ganzheitliches Verständnis, gewerkeübergreifende berufliche Kompetenzen)
Erfahrungswissen Ausbildungspraxis	Dokumentation guter Ausbildungspraxis (älterer Ausbilder/-innen)
Gestalter/-in für immersive Medien – ein neuer Beruf	Entwicklung, Begleitung und breitenwirksame Implementierung eines neuen Ausbildungsberufs
Nachhaltigkeit in der Berufsausbildung	Neue Kompetenzen zur Umsetzung ökologischer, ökonomischer und sozialer Anforderungen an die Ausbildungspraxis
MIKA-Trainer/-in	Vernetzung der MIKA-Trainer/-innen (M edien- und I T- K ompetenz für A usbildungspersonal)



Themenschwerpunkt Nachhaltigkeit

Leando begleitet das Förderprogramm „Nachhaltig im Beruf (NIB)“ redaktionell und präsentiert kontinuierlich geförderte Konzepte. Ziel ist es, den breitenwirksamen Ergebnistransfer zu unterstützen.

Fortlaufende Informationen zur Standardberufsbildposition „Umweltschutz und Nachhaltigkeit“.

Unter dem Motto „Nachhaltigkeit – wie geht das?“ wird eine Serie von Angeboten mit anwendungsorientierten Beispielen zur Gestaltung der Ausbildungspraxis angeboten.



© Adobe Stock | troyanphoto



SI4

doppelte Info, würde nur die darauffolgende Folie nutzen.

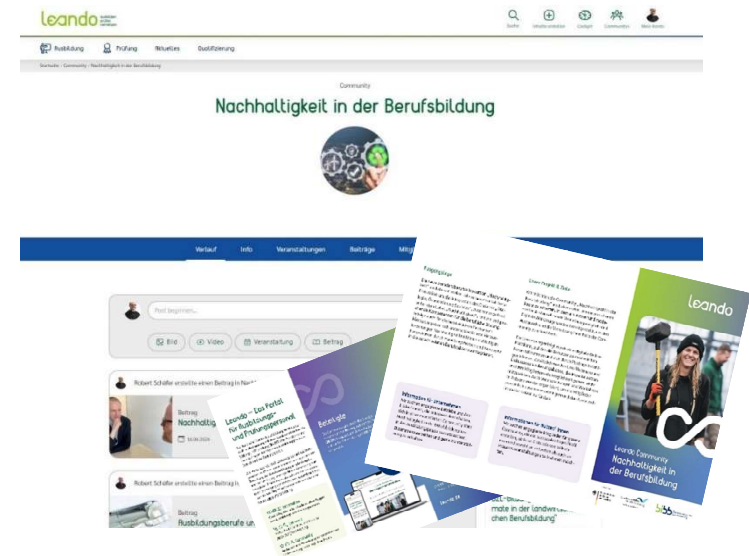
Schlender, Isabelle; 14.10.2024

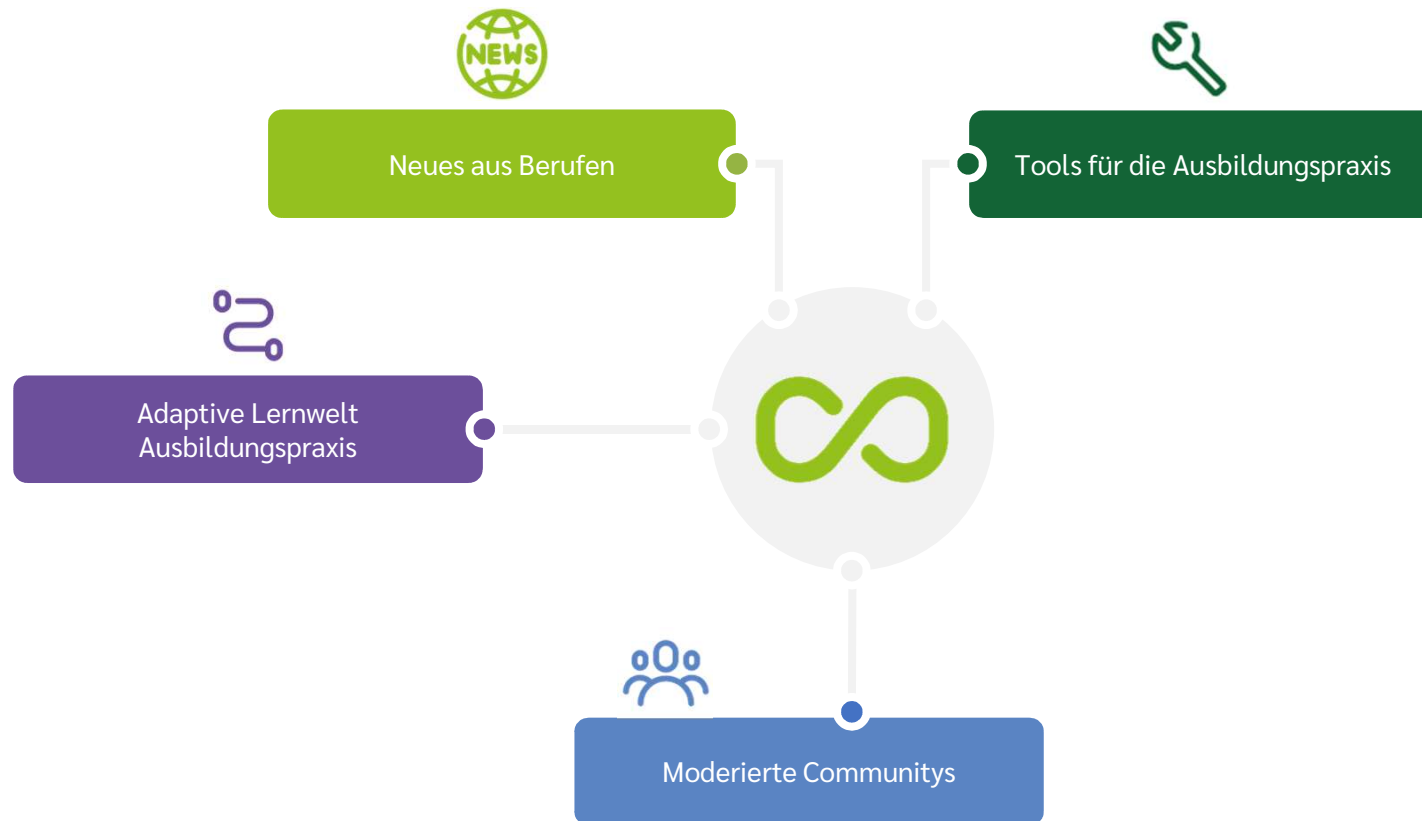


Leando-Community „Nachhaltigkeit in der Berufsbildung“

Die Community „Nachhaltigkeit in der Berufsbildung“ bietet einen sicheren Raum, in dem Austausch und Vernetzung möglich sind. Digitale Werkzeuge werden bereitgestellt, um

- Inhalte (gemeinsam) zu erstellen und zu teilen,
- den fachlichen Austausch zu fördern,
- Online-Meetings zu organisieren,
- sich via Chat und Beiträgen an Diskussionen zu beteiligen und
- Tipps von Expertinnen und Experten zu erhalten.





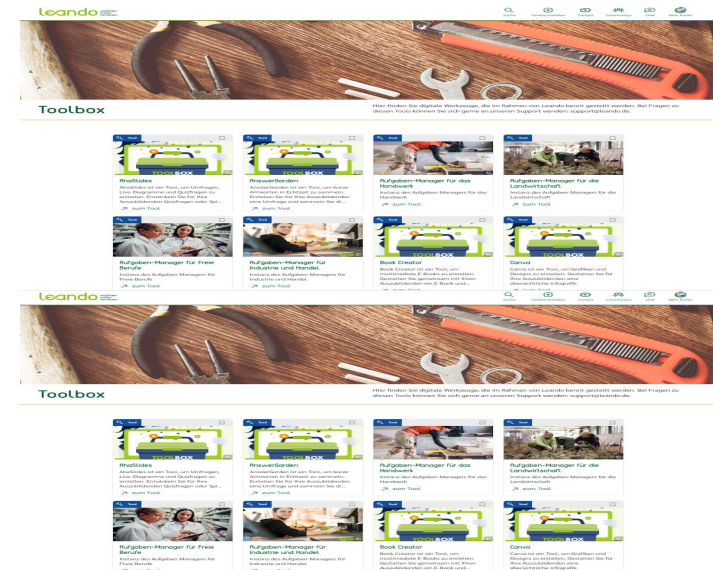


Tools für die Ausbildungspraxis

- Aufgaben-Manager
- MIKA-Tools
- Planspiel-App (in der Entwicklung)
- Betrieblicher Ausbildungsplan (in der Entwicklung)



leando.de/landing_page/toolbox

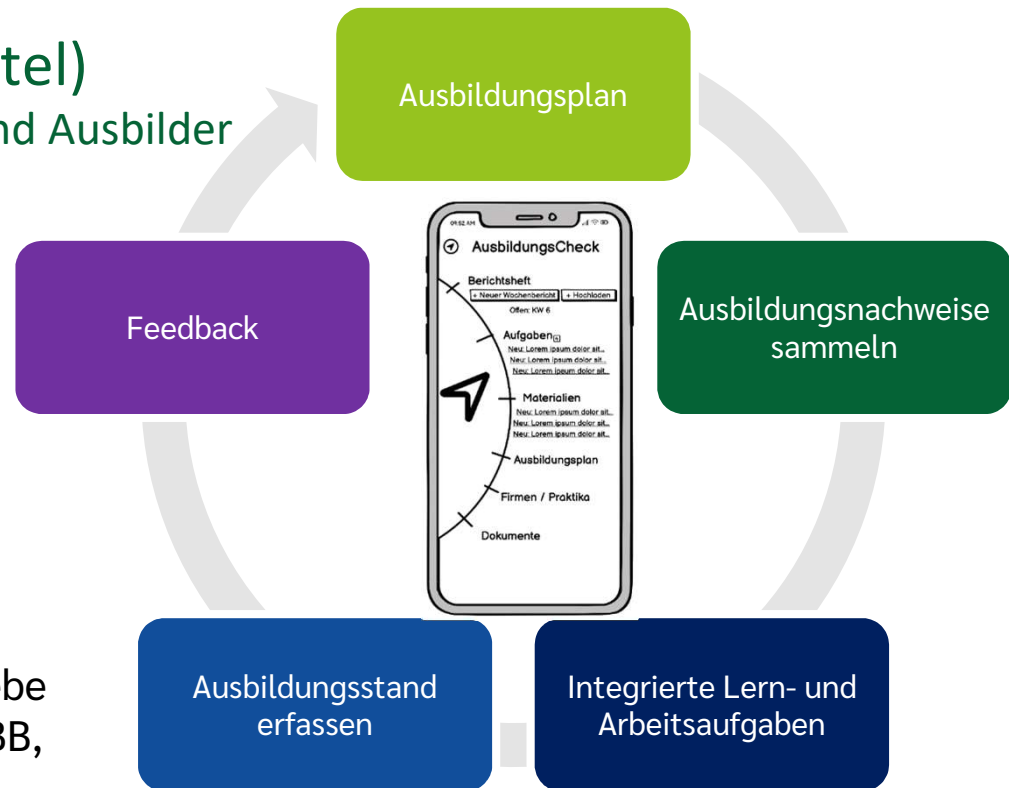


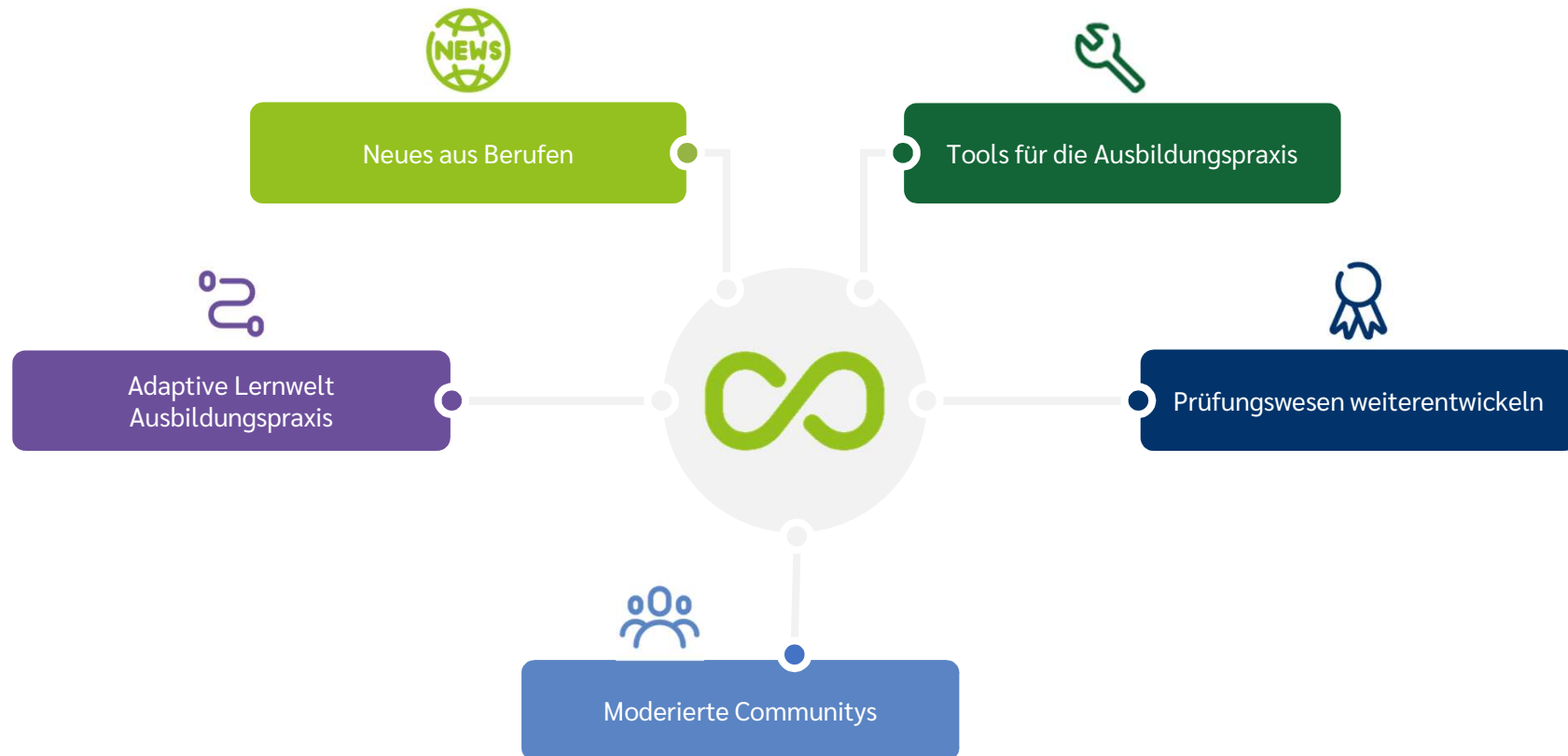


AusbildungsCheck (Arbeitstitel)

Integrierte App für Ausbilderinnen und Ausbilder

- Integrierte App: gesamter Ausbildungszyklus
- innerbetrieblich und betriebsübergreifend
- automatisierte Ausbildungsplanerstellung gemäß Ausbildungsrahmenplänen
- Nachweise und Lern- und Arbeitsaufgaben
- für kleine, mittlere und große Betriebe
- entsteht in Zusammenarbeit mit BIBB, Institutionen der Berufsbildung, Kammern und Ausbildungsbetrieben







Prüfungswesen weiterentwickeln

- Prüfer/-in werden
- Content-Erweiterung „Prüfer/-in sein“
- Glossar
- Podcast „Leando Talks“ – Wie entstehen Prüfungsaufgaben? (in Produktion)
- Zuständige-Stellen-Finder (in der Entwicklung)



© BIBB | Leando | Mannel

Was bietet der Community-Bereich



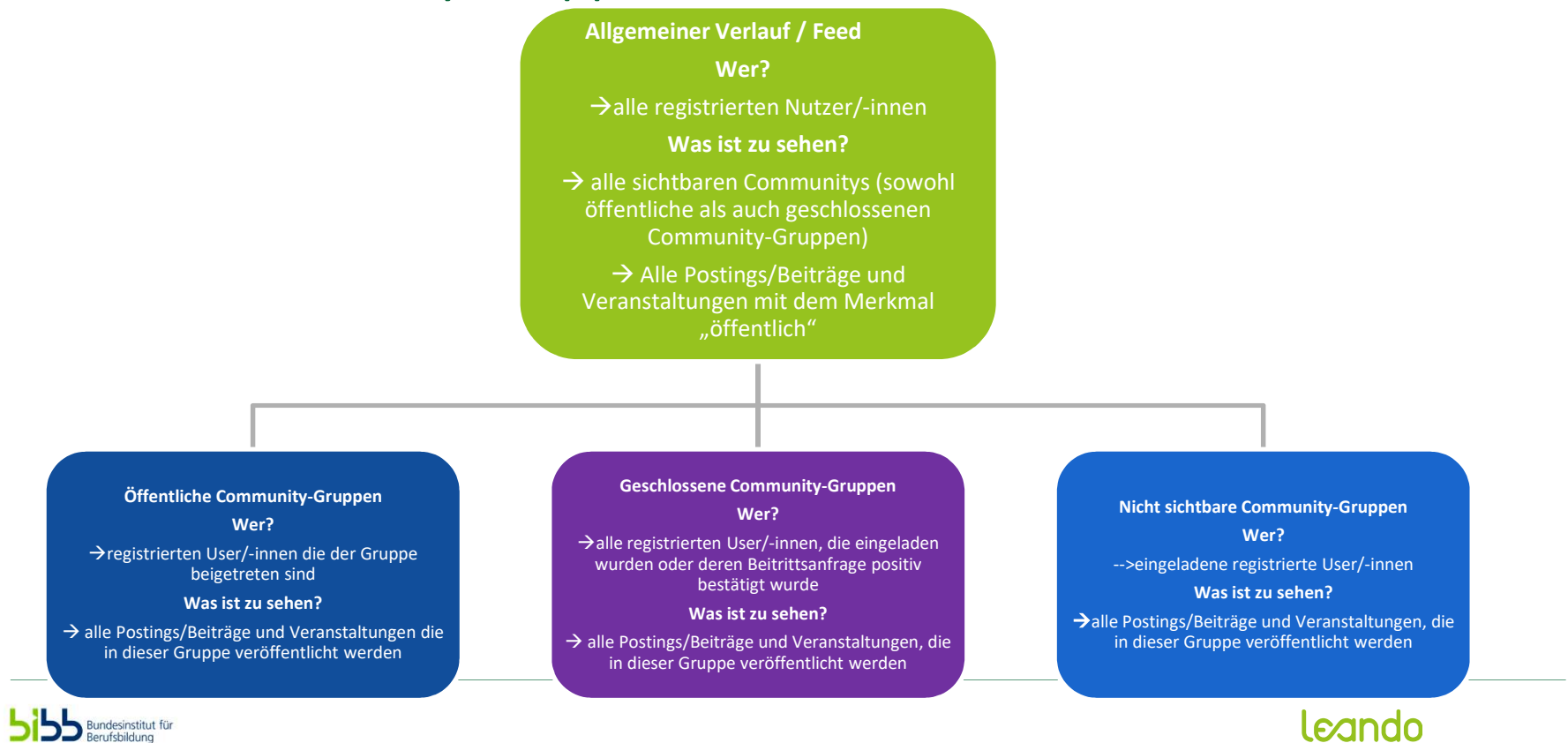
Was ist der Mehrwert einer Community-Gruppe auf Leando?

- **Kostenloser multimedialer Informationskanal** für die eigene Community-Gruppe
 - Es können **Bild-, Video- und Lerndateien** geteilt werden
 - Webinare, Abstimmungsgespräche über das **Videokonferenzsystem** durchführen
 - Schneller niederschwellige Kommunikation mittels **Chat/Messenger**
 - Gemeinsam an Dokumenten arbeiten und über die **Dateiablage** darauf zugreifen

Community-Gruppenarten

Überblick

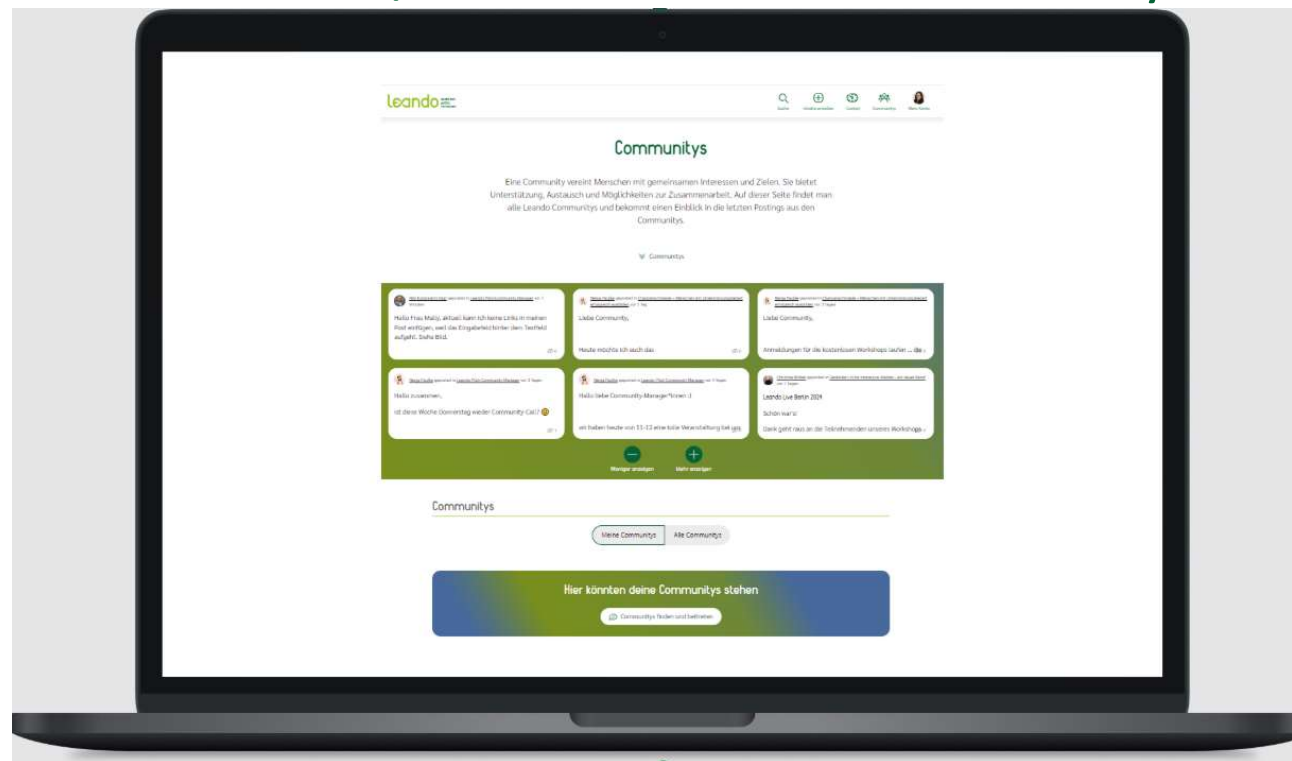
Leando-Community Gruppenarten



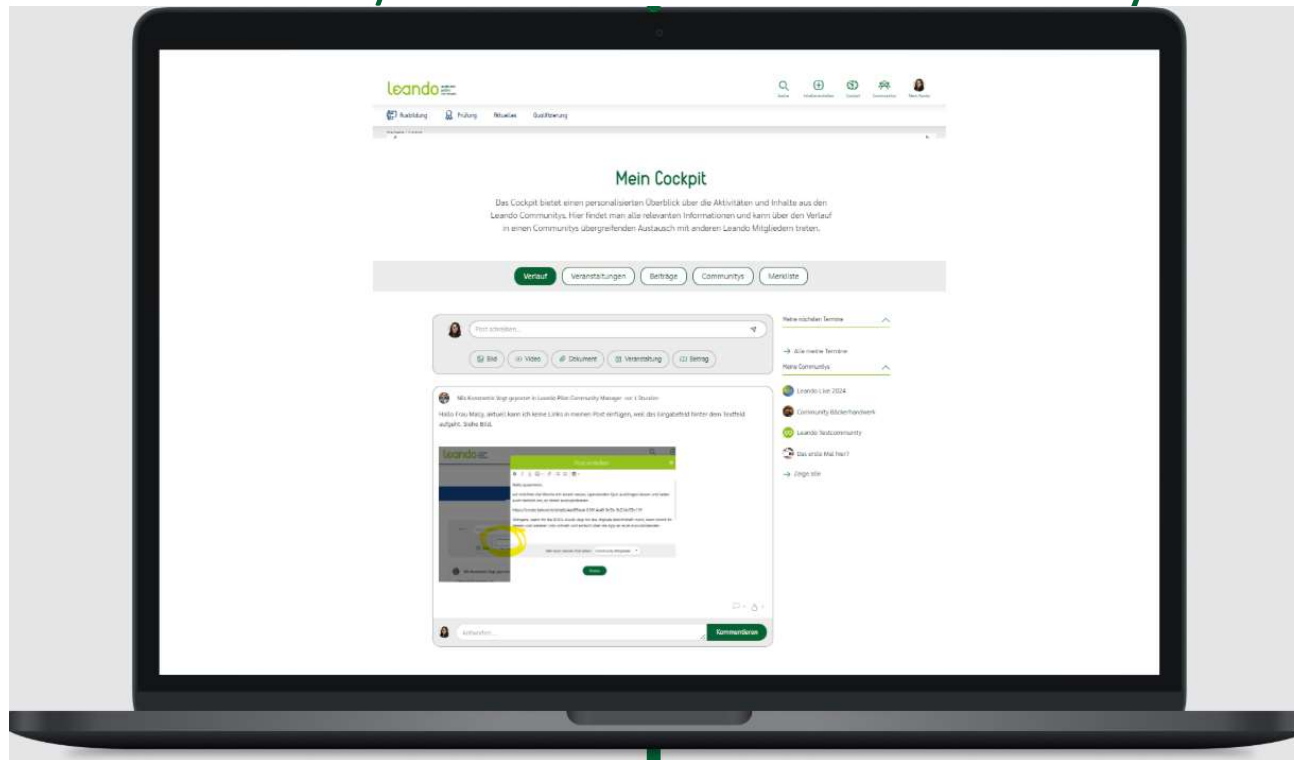
Allgemeiner Verlauf / Feed

- Alle **sichtbaren Communitys** (sowohl öffentliche als auch geschlossene Community-Gruppen)
- Alle **Postings/Beiträge und Veranstaltungen** mit dem Merkmal „öffentlich“

Allgemeiner Verlauf /Feed der Leando Community



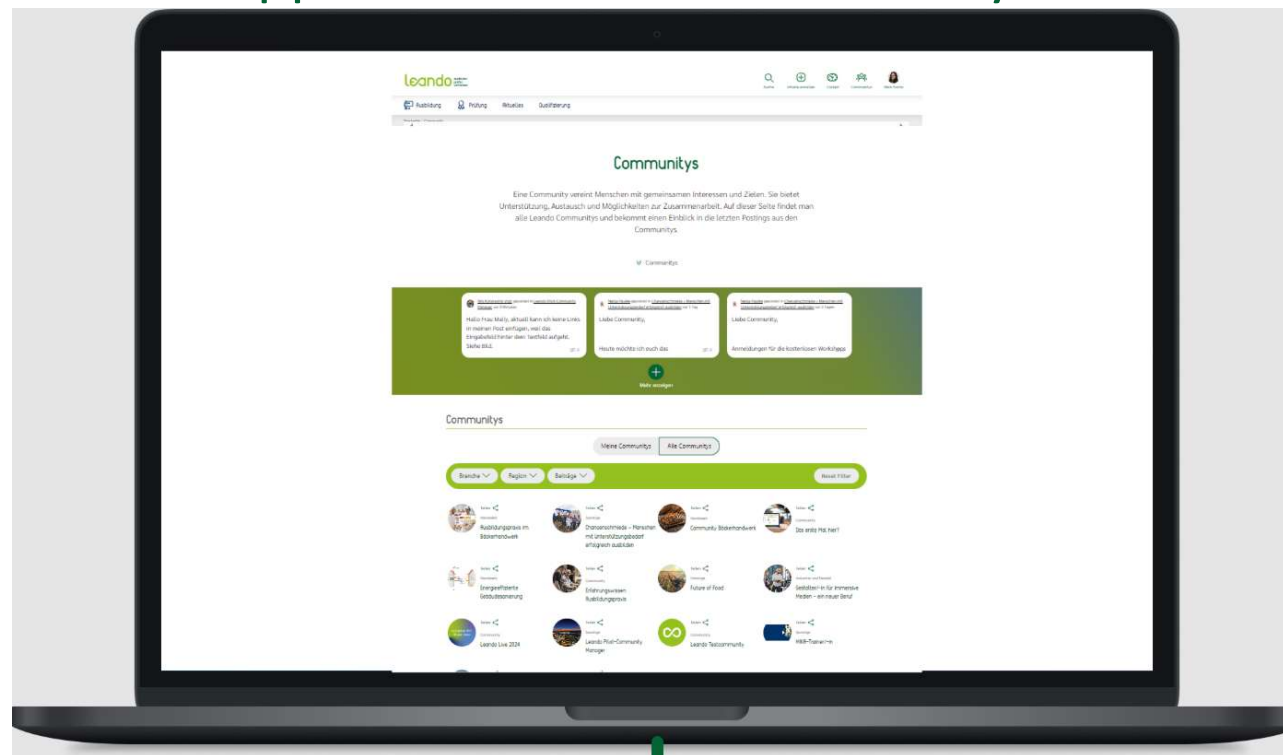
Allgemeiner Verlauf /Feed der Leando Community



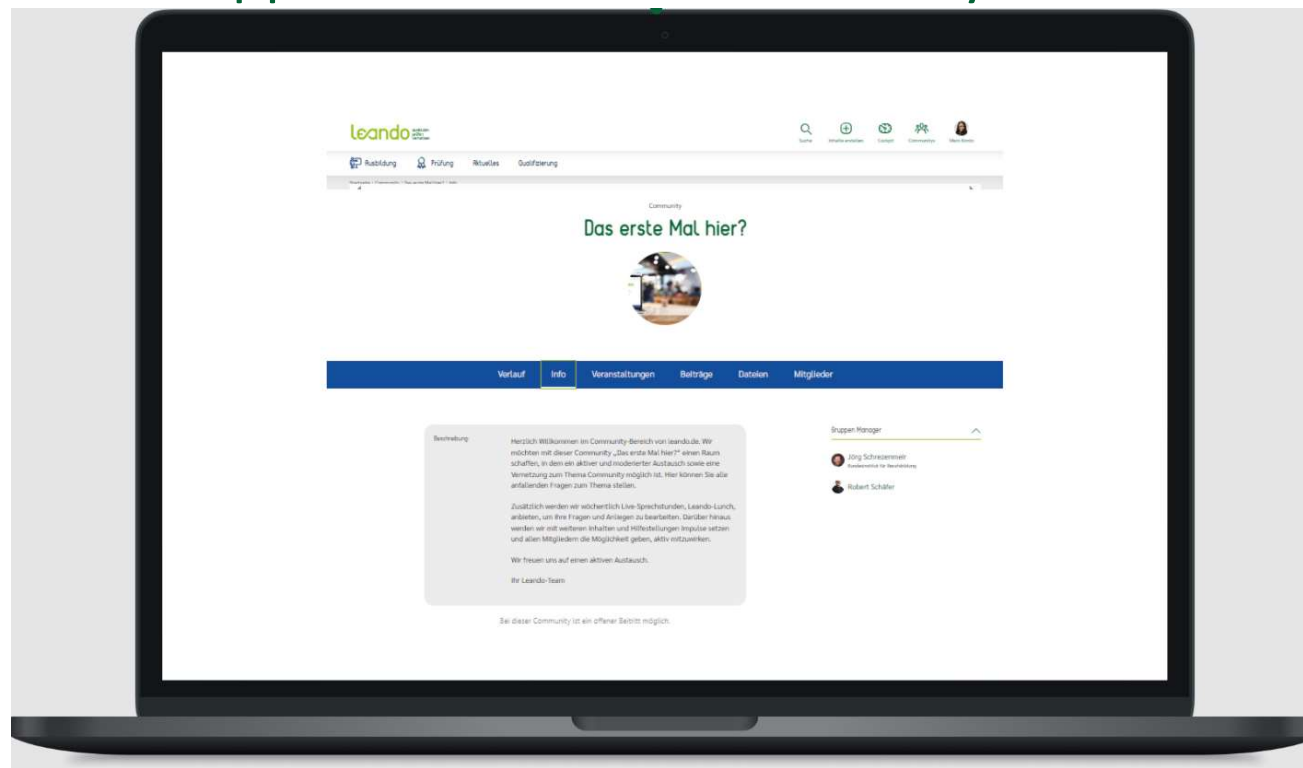
Öffentliche Gruppen

- Registrierte **User/-innen**, die der **Gruppe beigetreten** sind
- **Alle Postings/Beiträge und Veranstaltungen**, die in **dieser Gruppe** veröffentlicht werden

Öffentliche Gruppen der Leando Community



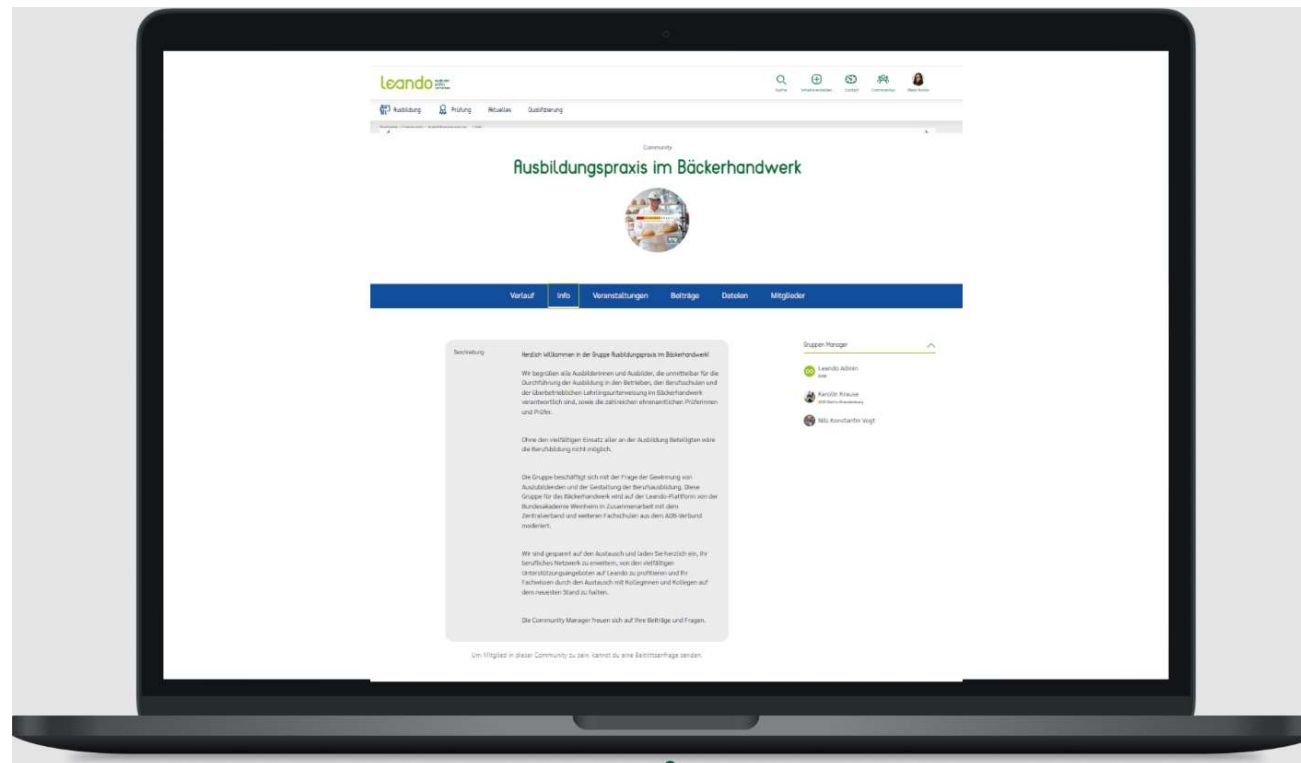
Öffentliche Gruppen der Leando Community



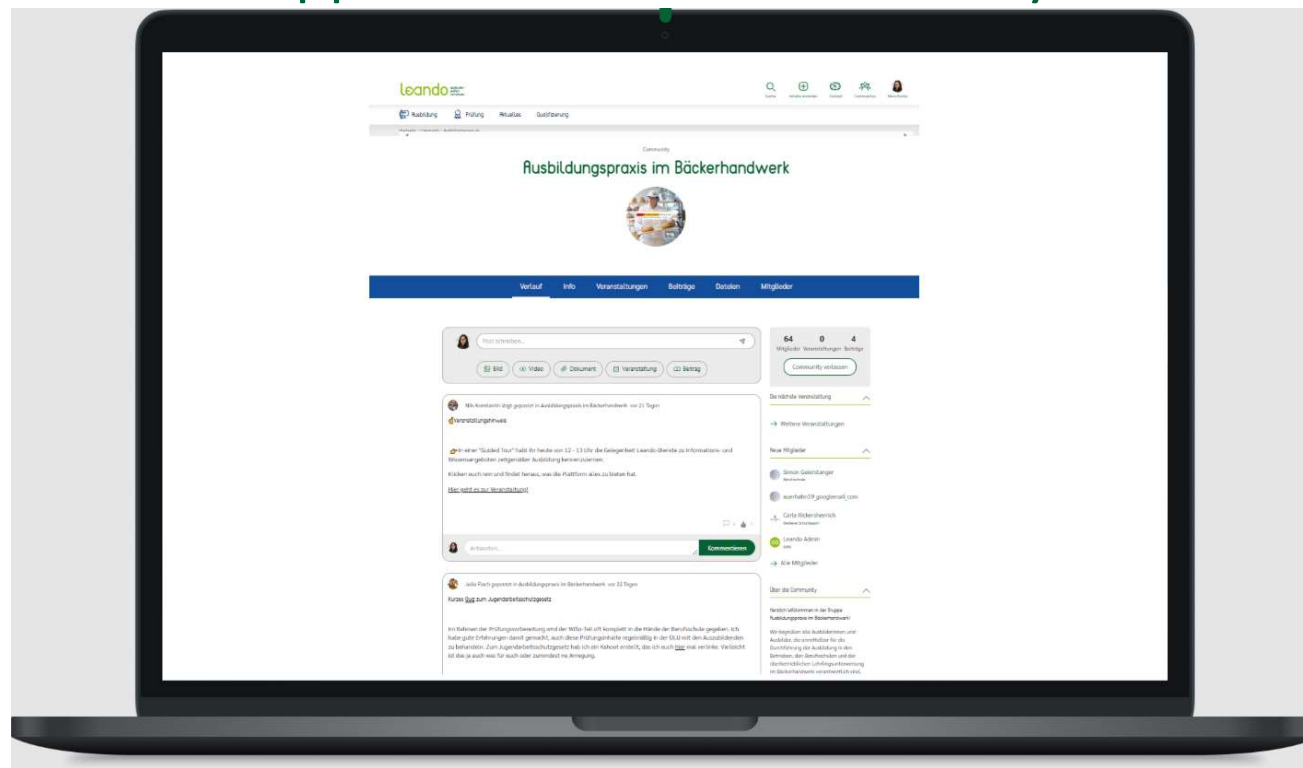
Geschlossene Gruppen

- Alle registrierten User/-innen, die **eingeladen** wurden oder deren **Beitrittsanfrage positiv bestätigt** wurde
- Alle Postings/Beiträge und Veranstaltungen die in dieser Gruppe veröffentlicht werden

Geschlossene Gruppen der Leando Community



Geschlossene Gruppen der Leando Community



Nicht sichtbare Gruppen

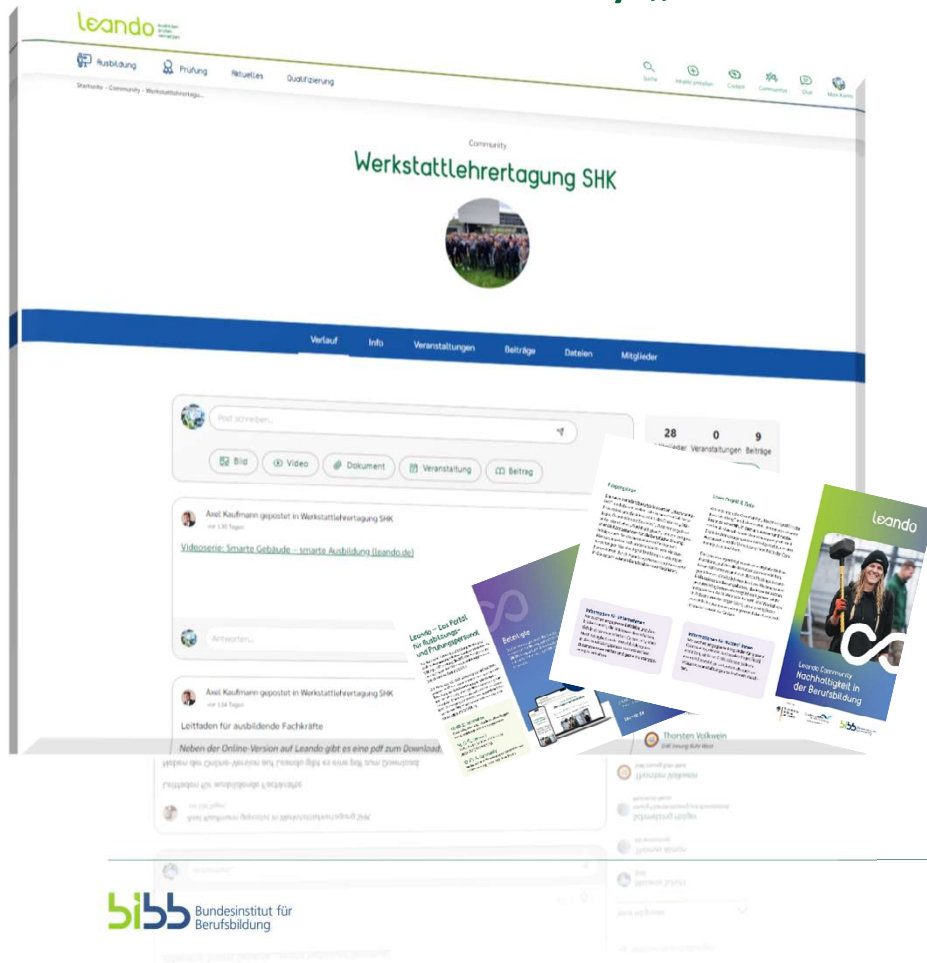
- **Eingeladene** registrierte User/-innen
- Alle Postings/Beiträge und Veranstaltungen die in dieser Gruppe veröffentlicht werden



Nicht sichtbare Gruppen der Leando Community

- Gruppen sind für andere User/-innen nicht sichtbar
- Es können aber dennoch alle Funktionalitäten, wie die das gemeinsame Bearbeiten von Dokumenten, das Videokonferenzsystem sowie die Chat-Funktion genutzt werden
- Zugriff von Leando-Seite wäre nur administrativ, um den technischen Support sicherstellen zu können

Leando – Community „Vermessungstechnik und Geomatik“



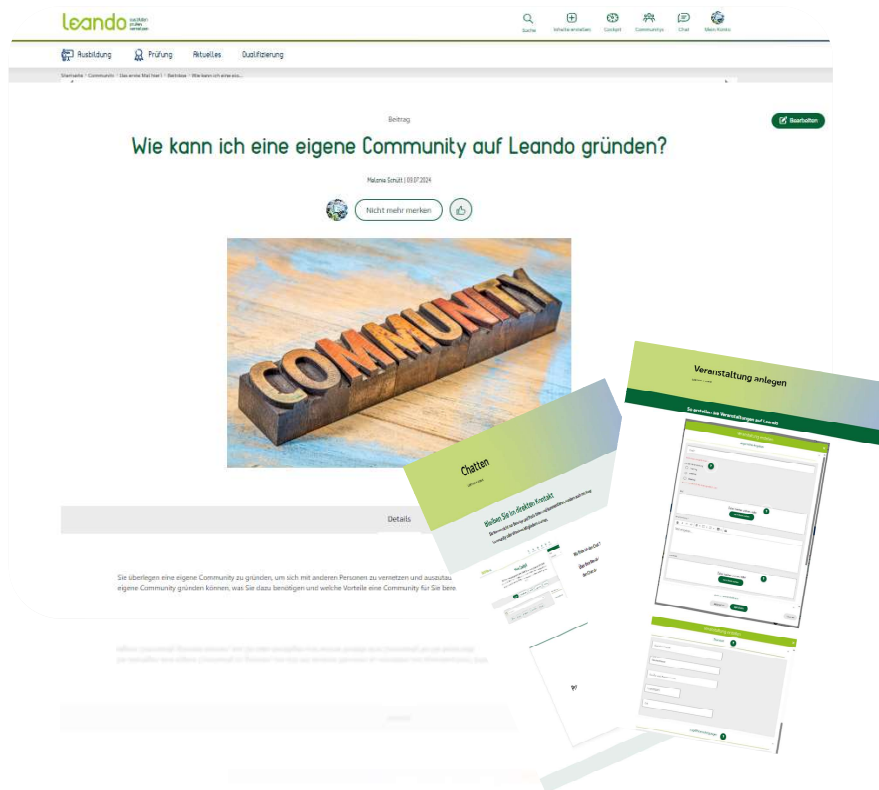
Die Community „Vermessungstechnik und Geomatik“ bietet einen sicheren Raum, in dem Austausch und Vernetzung möglich sind. Digitale Werkzeuge werden bereitgestellt, um

- ... Inhalte (gemeinsam) zu erstellen und zu teilen
- ... den fachlichen Austausch zu fördern
- ... Online-Meetings zu organisieren
- ... sich via Chat und Beiträgen an Diskussionen zu beteiligen
- ... Tipps von Expertinnen und Experten zu erhalten



leando

Leando – Community Unterstützungsangebote



Die Community „Das erste Mal hier“ bietet Unterstützungsmöglichkeiten für angehende Community Manager/-innen und Leando Mitglieder im Umgang mit den Community-Funktionen und Community Management.

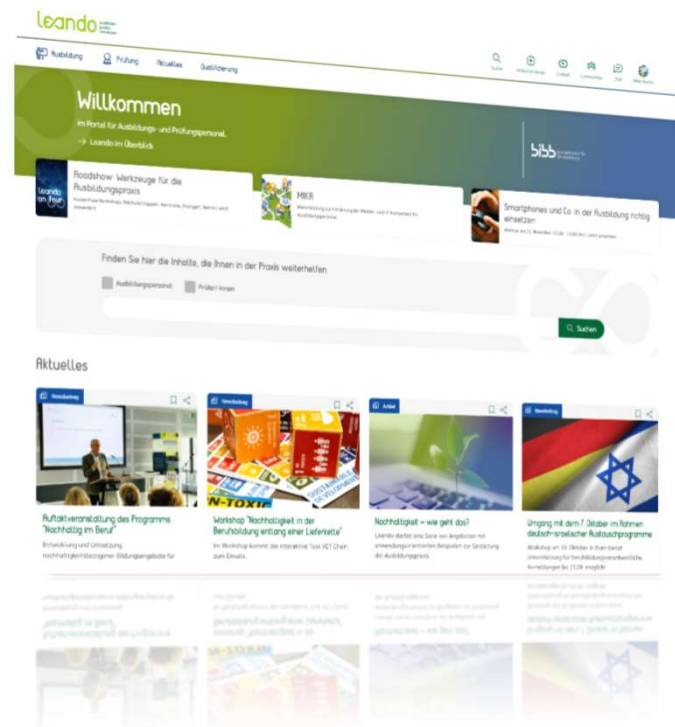
- ▶ ... wie gründe ich eine Community?
- ▶ ... was gibt es beim Community-Management zu beachten?
- ▶ ... wie erstelle ich eine Veranstaltung?
- ▶ ... wie erstelle ich einen Redaktionsplan?
- ▶ ... wie kann ich mit anderen Mitgliedern chatten?
- ▶

Leando – Community „Vermessungstechnik und Geomatik“- Use Cases

1. Registrieren Sie sich auf leando.de
2. Treten Sie der Community bei, „Vermessungstechnik und Geomatik“
3. Posten Sie einen Beitrag
4. Kommentieren Sie einen Post oder Beitrag



Feedback



<https://www.menti.com/alyyzocya3so>

The code **1768 4803**



Leando-Newsletter

Der Leando-Newsletter erscheint monatlich und informiert über aktuelle Themen und Veranstaltungen.



leando.de/newsletter

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Weiterführende Informationen

Wie kann ich eine Community gründen?



Welche Funktionen bietet eine Community?



Die Suchfunktion



Leando-Suche



[Suche](#)
[Inhalte erstellen](#)
[Coaching](#)
[Community](#)
[Chat](#)
[Mein Konto](#)

[Ausbildung](#)
[Prüfung](#)
[Aktuelles](#)
[Qualifizierung](#)

Willkommen
 im Portal für Ausbildungs- und Prüfungspersonal.
 → [Leando im Überblick](#)

Roadshow: Werkzeuge für die Ausbildungspraxis
Kostenfreie Workshops, nächste Etappen: Karlsruhe, Stuttgart, Berlin (jetzt terminiert)

MIKA
Weiterbildung zur Förderung der Medien- und IT-Kompetenz für Ausbildungspersonal

Smartphones und Co. in der Ausbildung richtig einsetzen
Webinar am 21. November (12:00 - 13:00 Uhr) Jetzt anmelden

Finden Sie hier die Inhalte, die Ihnen in der Praxis weiterhelfen

☐ Ausbildungspersonal
 ☐ Prüfer/-innen

Finden Sie hier die Inhalte, die Ihnen in der Praxis weiterhelfen

☐ Ausbildungspersonal
 ☐ Prüfer/-innen

Auftaktveranstaltung des Programms "Nachhaltig im Beruf"
 Entwicklung und Umsetzung nachhaltigkeitsbezogener Bildungsangebote für

Workshop "Nachhaltigkeit in der Berufsbildung entlang einer Lieferkette"
 Im Workshop kommt das interaktive Tool VET Chain zum Einsatz.

Nachhaltigkeit – wie geht das?
 Leando startet eine Serie von Angeboten mit anwendungsorientierten Beispielen zur Gestaltung der Ausbildungspraxis.

Umgang mit dem 7. Oktober im Rahmen deutsch-israelischer Austauschprogramme
 Workshop am 10. Oktober in Bonn bietet Unterstützung für Berufsbildungsverantwortliche. Anmeldungen bis 15.09. möglich!

Willkommen

im Portal für Ausbildungs- und Prüfungspersonal.
→ Leando im Überblick

bibb
Bundesinstitut für
Berufsbildung



Roadshow: Werkzeuge für die
Ausbildungspraxis
Koadressierte Workshops: Nächste Etappen: Karlsruhe, Stuttgart, Berlin | Jetzt
anmelden!



MIKA
Weiterbildung
Ausbildung
und IT-Kompetenz für



Smartphones und Co. in der Ausbildung richtig
einsetzen
Webinar am 21. November (12:00 – 13:00 Uhr) | Jetzt anmelden!

Finden Sie hier die Inhalte, die Ihnen in der Praxis w

☐ Ausbildungspersonal ☐ Prüfer/-innen

Immersive Medien

Suchen



Aufaktveranstaltung des Programms
"Nachhaltig im Beruf"
Entwicklung und Umsetzung
nachhaltigkeitsbezogener Bildungsangebote für



Workshop "Nachhaltigkeit in der
Berufsbildung entlang einer Lieferkette"
Im Workshop kommt das interaktive Tool VET Chain
zum Einsatz.



Nachhaltigkeit – wie geht das?
Leando startet eine Serie von Angeboten mit
anwendungsorientierten Beispielen zur Gestaltung
der Ausbildungspraxis.



Umgang mit dem 7. Oktober im Rahmen
deutsch-israelischer Austauschprogramme
Workshop am 10. Oktober in Bonn bietet
Unterstützung für Berufsbildungsverantwortliche.
Anmeldungen bis 15.09. möglich!



Ihre Suche ergab 63 Ergebnisse

Type

- ☐ Inhalt (39)
- ☐ Post (21)
- ☐ Begriff (2)
- ☐ Ausbildung gestalten (1)
- ☐ Berufe (1)
- ☐ Community (1)

Mehr anzeigen

Zielgruppe

- ☐ Ausbildungspersonal (19)
- ☐ Prüfer/-innen (5)

Themen

Artikel



Immersive Medien

Immersive Medien können Lehr- und Lernprozesse auf völlig neuartige Weise erfahrbar machen.

Artikel



Gestalter/-in für immersive Medien

Gestalter/-innen für immersive Medien sind für die Konzeption und Entwicklung von virtuellen Anwendungen verantwortlich.

Beruf



Bundesinstitut für Berufsbildung

Ausbildung

Gestalter für immersive Medien/Gestalterin für immersive Medien

Gestalten von virtuellen Welten mit immersiven Technologien, Konzipieren und Entwickeln von immersiven Medien mit Autorenwerkzeugen

[zu den Berufeseiten](#)

Umsetzungshilfe

Gestalter für immersive Medien/Gestalterin für immersive Medien

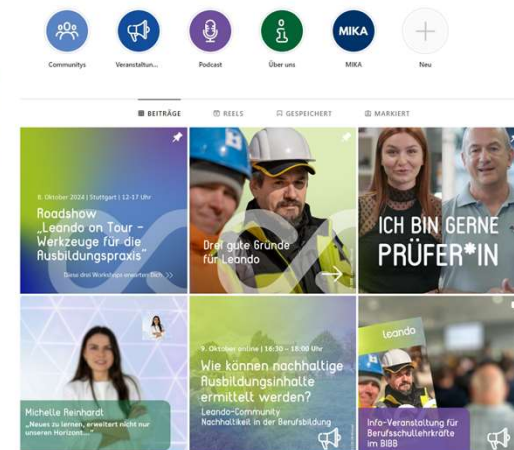
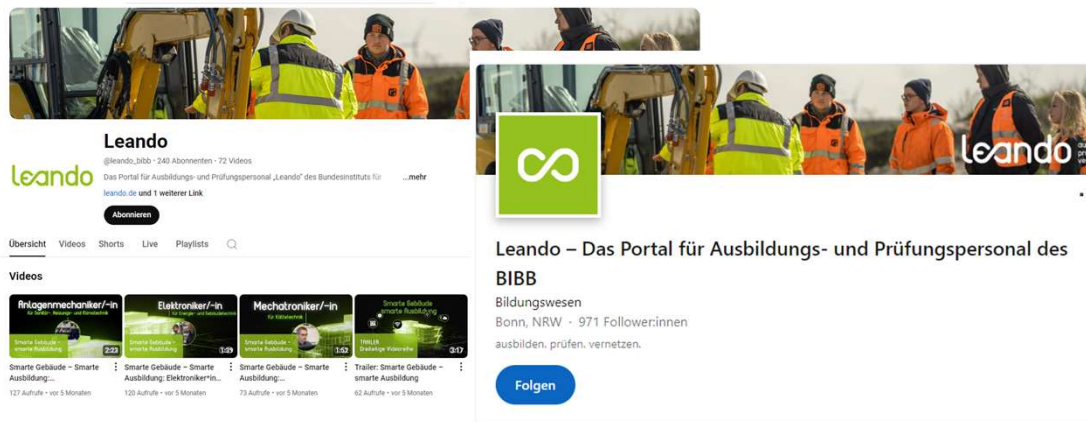
Gestalter/-innen für immersive Medien sind für die Konzeption und Entwicklung von virtuellen Welten und interaktiven Anwendungen verantwortl...

[zu der Umsetzungshilfe](#)

Zusätzliche Leando-Formate

...über leando.de hinaus

Leando-Präsenz in sozialen Netzwerken



Leando-Podcast „Leando Talks“



© BIBB | Leando | Mannel

In der Podcast-Reihe „Leando Talks“ sprechen Ausbilderinnen und Ausbilder über aktuelle Themen der beruflichen Aus- und Weiterbildung.



leando.de/podcast

Leando-Newsletter

Der Leando-Newsletter erscheint monatlich und informiert über aktuelle Themen und Veranstaltungen.



leando.de/newsletter

Leando-Roadshow

Die bundesweite Roadshow „Leando on Tour – Werkzeuge für die Ausbildungspraxis“ des BIBB präsentiert die zentralen Dienste von Leando: Informieren – Vernetzen – Qualifizieren.

In Workshops, die sich insbesondere an Ausbildungs- und Prüfungspersonal richten, haben Teilnehmende die Möglichkeit, konkrete Themen und Methoden zur Gestaltung ihrer Ausbildungspraxis mit dafür geeigneten Tools kennenzulernen und diese vor Ort selbst zu erproben.



Etappen in 2024 & 2025

- 20. November – Berlin
- 22. Januar – Nürnberg
- Mai 2025 Siegen



leando.de/roadshow

Arbeitsprozess zur Qualitätssicherung

Interne Evaluation- Stand 09/2024



Evaluationsthemen & -gegenstände – Umsetzung & Monitoring



Allgemeine Akzeptanz & Usability

- Zugriffszahlen
- Anzahl registrierte User/-innen
- Verweildauer
- Besuchszeitpunkte
- Verteilung der Userprofile
- Ressourceneinsatz für die User/-innen-Akquise



Akzeptanz & Usability „Information & Wissen“

- Beliebte Themen / Beliebte Suchanfragen
- Ressourceneinsatz für die Redaktion



Akzeptanz & Usability „Kommunikation & Vernetzung“

- Anzahl der Community-Gruppen
- Beliebte Funktionen
- Gruppengrößen & -aktivitäten
- Beliebte Postings
- Ressourceneinsatz Community-management



Akzeptanz & Usability „Lernwelt“

- Anzahl der Lernangebote
- Beliebte Suchanfragen
- Abbruchsquoten
- Ressourceneinsatz für die:
 - Lernwelt
 - Pflege der Weiterbildungs-datenbank

Allgemeine Akzeptanz & Usability

Betrachtungszeitraum: November 2023 – September 2024

Zeitraum	Besucher	eindeutige Besucher	Seitenansichten	eindeutige Seitenansichten	interne Suchen	Suchbegriffe	Downloads	Aufenthaltsdauer im Durchschnitt
Ab 20.11.-31.12.23	14.843	10.771	82.050	53.339	2627	1589	522	4:42
01.-09.24	43.952	26.304	218.207	144.874	7084	4506	5250	5:27

Akzeptanz & Usability „Information & Wissen“

Betrachtungszeitraum: 01.-30.09.2024

Beliebte Suchanfragen – Top 25 für September 2024

1. Nachhaltigkeit	10. SHK/Sanitär	18. Industriekaufleute
2. KI	11. Smart Home	19. Inklusion
3. Aufgaben	12. AEVO	20. Koch/Köchin
4. Wasserstoff	13. betrieblicher	21. Konflikte
5. Bauzeichner/-in	Ausbildungsplan	22. Leitfaden für
6. Community	14. Beurteilungsbogen	ausbildende Fachkräfte
7. Feedback	15. Demokratie	23. Lernfabrik
8. Mika	16. Generation Z	24. Lernwelt
9. Pflege	17. GIM	25. Lese-Rechtschreib- Schwäche

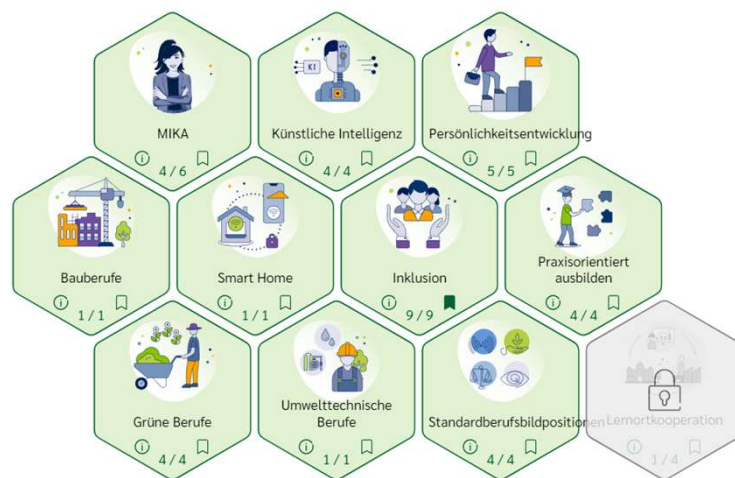
Akzeptanz & Usability „Kommunikation & Vernetzung“

Betrachtungszeitraum: Januar - September 2024

Merkmal	Anzahl bis 01.2024	Anzahl bis 09.2024
Anzahl der Community-Gruppen	7 Pilotcommunitys inkl. Subcommunitys	• 7 Pilotcommunitys inkl. Subcommunitys • 4 neue Communitys in der Entstehung
Registrierte Mitglieder	980	2530
Communitymitglieder	289	1209
Gruppengrößen	82 – 9 Mitglieder	513 – 59 Mitglieder
Newsletterabbonent/-innen	907	1129

Akzeptanz & Usability „Lernwelt“

Betrachtungszeitraum: Juni– September 2024



Merkmal	Anzahl bis 09.2024
Anzahl der Lernangebote	33 Lernbausteine exklusive MIKA
Top Ten der Lernbausteine	
1. Prompt Engineering - Best Practice 2. Ausbildungspraxis mit Lern- und Arbeitsaufgaben gestalten 3. KI verstehen Teil 1 4. Ausbildungsvorhaben methodisch gestalten 5. Lernumgebungen online entwickeln und umsetzen 6. Verantwortung übergeben 7. Betrieblicher Ausbildungsplan 8. Arbeitsprozesse analysieren und beschreiben 9. Prompt Engineering - Ausbilden mit KI 10. Rechtliche Vorgaben für die Ausbildung Elektroniker/-in für Gebäudesystemintegration	

Leando im Überblick



Was bietet mir Leando?

Im Leando-Portal finden Sie:

- 1 **Informationen:** Anwendungsbezogene Themen und Fallbeispiele guter Ausbildungs- und Prüfungspraxis
- 2 **Community:** Austauschmöglichkeiten mit anderen Ausbilder/-innen und Prüfer/-innen, um kollegiale Fallberatung und gemeinsame Erstellung von Materialien zu ermöglichen
- 3 **Werkzeuge:** Qualitätsgesicherter Zugriff auf maßgeschneiderte Werkzeuge und Lernpfade für Ausbildungs- und Prüfungspersonal

leando.de/artikel/willkommen

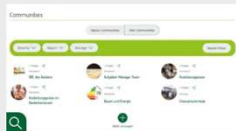
Leando im Überblick

Warum lohnt sich die Registrierung?

Sie haben dadurch viele Vorteile in folgenden Bereichen:

- Community
- Werkzeuge
- Cockpit
- Profil

Sobald Sie angemeldet sind, steht Ihnen der volle Funktionsumfang von Leando zur Verfügung. Sie wollen mehr erfahren? Lesen Sie weiter.



Community

Sie können

- Community-Beiträge nicht nur lesen, sondern auch Antworten geben oder selbst Beiträge erstellen
- nicht-öffentlichen Communities beitreten (nach Bestätigung durch die Moderator/-innen) und
- in Abstimmung mit dem Leando-Team eigene Communities erstellen



Werkzeuge

Sie können

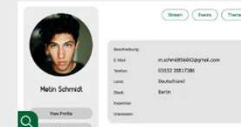
- ohne nochmaliges Einloggen direkt auf Tools zugreifen, die mit Leando verknüpft sind (Single-Sign-on)
- Tools, die Ihnen gefallen, auf Ihre Merkliste setzen
- Lerneinheiten in mehreren Schritten bearbeiten (Lernpfade) und Ihren Fortschritt verfolgen



Cockpit

In Ihrem persönlichen Cockpit finden Sie auf einen Blick:

- Diskussionen der Communitys, denen Sie folgen
- Ihre Kontakte, mit denen Sie sich vernetzt haben
- Termine und Veranstaltungen, für die Sie sich angemeldet haben
- Merkliste (Inhalte des Portals, die Sie sich mit der Lesezeichen-Funktion gespeichert haben)



Profil

In Ihrem persönlichen Profil können Sie

- Ihre Interessensgebiete hinterlegen, damit Sie passende Inhalte angezeigt bekommen und sich mit Kollegen/-innen vernetzen können sowie
- ein Foto hochladen, um den Kontakt mit anderen registrierten Leando-Teilnehmer/-innen persönlicher zu gestalten

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Weiterführende Informationen

leando.de

leando@bibb.de